

# Bericht über den XXIV. FIG-Kongress 2010 in Sydney

Hansjörg Kutterer (Redaktion)

## 1 Einführung

*Hansjörg Kutterer*

Gegründet 1878 in Paris, ist die FIG (Fédération Internationale des Géomètres – heute: International Federation of Surveyors) gemäß ihrer Eigendarstellung die führende internationale Organisation für die Vertretung beruflicher Interessen von Vermessungsingenieuren (Surveyors). Sie ist als ein Zusammenschluss von über 100 nationalen Mitgliedsverbänden eine von den Vereinten Nationen anerkannte Nichtregierungsorganisation (NGO). Der DVW ist der deutsche Mitgliedsverband der FIG.

Als Vermessungsingenieure bezeichnet die FIG »Fachleute, deren akademische Qualifikation und Weiterbildung sie befähigt, in Sachen Management und Nutzung von unbebautem und bebautem Grund und Boden zu beraten, und zwar sowohl im städtischen als auch im ländlichen Umfeld, sei es entwickelt oder nicht entwickelt. Sie verstehen sich auf Bodenrecht, Grundstücksmärkte, die einschlägigen Dienstleistungen sowie die wirtschaftlichen Aspekte des Bauens einschließlich Management, Unterhaltung, Erwerb und Verkauf. Die Praxis des Vermessungsberufes umfasst ein weites Feld von Tätigkeiten, die auf, über oder unter der Land- oder Seeoberfläche stattfinden und auch gemeinsam mit anderen Berufsgruppen ausgeführt werden können« ([www.fig.net](http://www.fig.net)). Im heute üblichen Verständnis ist dieses Tätigkeitsfeld ein Teilbereich der Geodäsie. Tatsächlich zeigen die Kommissionen und Veranstaltungen der FIG aber ein wesentliches breiteres Verständnis, sodass – im Deutschen – die Bezeichnung Geodät angemessen wäre.

Weltweit befasst sich die FIG mit der gesamten Breite der Tätigkeitsfelder von Vermessungsingenieuren. Für die Diskussion und Weiterentwicklung der beruflichen Praxis und entsprechender Standards bietet sie eine internationale Plattform. Sie entwickelt Arbeitspläne als Orientierung für die Aktivitäten zu dem derzeit im Zentrum stehenden Thema »Building the Capacity«, das auf die soziale, wirtschaftliche, technologische und umweltpolitische Verantwortung des Berufs zielt. Die gegenwärtigen Aktivitäten der FIG konzentrieren sich auf den sozialen, wirtschaftlichen, technologischen und umweltbezogenen Wandel und die sich ändernden Märkte für Vermessungsdienstleistungen. Deshalb sollen die beruflichen Institutionen gestärkt und die berufliche Entwicklung gefördert werden. Vermessungsingenieure sollen sich neue Fähigkeiten und Techniken aneignen, um den Bedürfnissen von Gesellschaft und Umwelt angemessen begegnen zu können.

Die FIG organisiert sich in Kommissionen, innerhalb derer die Arbeiten koordiniert und durchgeführt werden.

Die derzeitige Gliederung, die das Gesamtspektrum der FIG-Interessen wiedergibt, lautet:

- Kommission 1: Professional Practice
- Kommission 2: Professional Education
- Kommission 3: Spatial Information Management
- Kommission 4: Hydrography
- Kommission 5: Positioning and Measurement
- Kommission 6: Engineering Surveys
- Kommission 7: Cadastre and Land Management
- Kommission 8: Spatial Planning and Development
- Kommission 9: Valuation and the Management of Real Estate
- Kommission 10: Construction Economics

Wesentliche Bestandteile der Arbeit der FIG sind – neben den jährlich organisierten Working Weeks und Regional Conferences – vor allem die im Abstand von vier Jahren stattfindenden FIG-Kongresse. Da sich die Struktur der Arbeitskreise des DVW mit den meisten der FIG-Kommissionen deckt, ist bei diesen Veranstaltungen der FIG immer auch eine Reihe deutscher, im DVW organisierter Berufskollegen vertreten und nimmt – im Vortragsprogramm gut sichtbar – eine tragende Rolle ein.

Der vom 11. bis 16. April 2010 in Sydney (Australien) durchgeführte XXIV. FIG-Kongress ist Gegenstand dieses Berichts. Überblicke zu den einzelnen Veranstaltungsteilen des FIG-Kongresses finden sich in den folgenden Abschnitten. Insgesamt nahmen über 2.200 Personen aus über 100 Ländern teil, davon 120 Studierende, die sich auch im Rahmen des YSN (FIG Young Surveyors Network) trafen. Weitergehende Informationen können den Internetseiten der FIG entnommen werden ([www.fig.net/news/fig2010](http://www.fig.net/news/fig2010)).

In der Generalversammlung wurde über den zurückliegenden Vierjahreszeitraum Bericht erstattet. Außerdem wurden das FIG-Präsidium und die FIG-Kommissionen neu besetzt. Das umfassende Vortragsprogramm, bestehend aus teils visionär angelegten Plenary Sessions und aus Technical Sessions, wurde von den FIG-Kommissionen organisiert und zeigte eindrucksvoll den erzielten Fortschritt. Von über 1.000 eingereichten Beiträgen wurden über 700 in Sydney präsentiert. Der Übergang der FIG hin zu peer-reviewed Proceedings wurde erfolgreich fortgesetzt. Die schriftlichen Fassungen sind im Internet als Download verfügbar ([www.fig.net/pub/fig2010](http://www.fig.net/pub/fig2010)).

Aus deutscher Sicht besonders positiv zu erwähnen ist die Wahl von Prof. Rudolf Staiger (Bochum) zum Vizepräsidenten der FIG für die Periode von 2011 bis 2014. Erinnerungswürdig ist auch die verspätete, variantenreiche, aber in allen Fällen wohlbehaltene Rückkehr der deutschen Teilnehmer als Folge des Vulkanausbruches auf Island; über sie war in den DVW-Nachrichten bereits ausführlich und anschaulich berichtet worden.

## 2 Generalversammlung und Social Events

Eberhard Ziem

Die 33. Generalversammlung der FIG fand – wie üblich – auf zwei Tage verteilt am 11. und 16. April 2010 während des XXIV. FIG-Kongresses im *Sydney Convention and Exhibition Centre* statt. Die Generalversammlung besuchten über 300 Teilnehmer. Damit zeigten die Kongressteilnehmer ein großes Interesse an der Arbeit der FIG. Es waren 66 stimmberechtigte Mitgliedsorganisationen durch ihre Repräsentanten vertreten. Hinzu kamen die *affiliate members*, die *academic members* und die *corporate members* sowie weitere *Beobachter*.

Die umfangreiche Tagesordnung begann traditionell mit dem Aufruf der einzelnen Mitgliedsländer, dem sog. *roll call*, durch Vizepräsident Matt Higgins. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden folgende Organisationen neu in die FIG-Gemeinschaft aufgenommen:

- Albania Association of Geodesy
- Ordre des Géomètres Experts du Benin
- Geodetic Association of Herceg-Bosnia (Bosnien und Herzegovina)
- Cyprus Association of Valuers and Property Consultants
- Nepal Institution of Chartered Surveyors.

Da sich das FIG-Büro das Ziel gesetzt hatte, innerhalb der Wahlperiode bis Ende 2010 weitere 50 *affiliate members* für die FIG zu gewinnen, war es ihm eine besondere Ehre, in Sydney zehn neue *affiliates* zu ernennen:

- Afghan Land Consulting Organization, ALCO, Afghanistan
- Italian Society of Photogrammetry and Topography, SIFET, Italy
- Swiss Federal Office of Topography, Swisstopo, Switzerland
- National Cartographic Center, Iran
- Afghanistan Information Management Services (AIMS), Afghanistan
- Cadastral Survey Bureau of Land Management, Dept. of the Interior (BLM), USA
- State Geodetic Administration of Republic of Croatia (DGU), Croatia
- Survey of Israel, Israel
- Ministry of Lands and Mineral Resources, Fiji
- Agency for Land Administration and Cadastre of Republic of Moldova.

Hinzu kamen drei *corporate members*:

- Geotrilho Topografia Engenharia e Projecto Ida, Portugal
- Geoweb S.p.A., Italy
- Coordinates Magazine, India

sowie sechs *academic members*:

- The National Research Institute of Astronomy & Geophysics, Geodynamics Department, Egypt
- The College of Estate Management, United Kingdom
- Brno University of Technology, Czech Republic
- College of Technology, University of Houston, USA
- Center for Soil Protection and Land Use Policy (Zentrum für Bodenschutz und Flächenhaushaltspolitik Umwelt-Campus Birkenfeld), (ZBF-UCB), Germany
- School of Rural Estate and Planning, Reading University, United Kingdom.

Damit erhöht sich die Zahl in dieser Mitgliederkategorie auf 89.

Für ihre hervorragenden Verdienste um die internationale Zusammenarbeit und langjährige Mitwirkung in den FIG-Gremien wurden Prof. Pedro Caverio (Spanien), Prof. Paul van der Molen (Niederlande) und Mr. Helge Onsrud (Norwegen) zu *honorary members* ernannt.



FIG-Präsident Stig Enemark

In seinem Rechenschaftsbericht über die Ereignisse des Jahres 2009 berichtete FIG-Präsident Stig Enemark zunächst über die beiden FIG-Großveranstaltungen in Israel und Vietnam.

Die 32. Generalversammlung fand in Eilat (Israel) statt und wurde von über 650 Teilnehmern aus 65 Ländern besucht. Die 7. FIG-Regionalkonferenz in Hanoi (Vietnam) hatte ca. 400 Teilnehmer aus 50 Nationen. Als Ergebnis der 7. Regionalkonferenz wurde die *Hanoi Declaration on Land Acquisition in Emerging Economies* veröffentlicht. Hier zeigte sich, dass die FIG-Regionalkonferenzen als wichtige Veranstaltungen in den jeweiligen Regionen wahrgenommen werden. Die FIG strebt an, derartige Konferenzen alle zwei Jahre abzuhalten. Der Präsident stellte heraus, dass die beiden Großveranstaltungen auf hohem fachlichem Niveau stattfanden, hervorragend organisiert und nicht zuletzt auch in wirtschaftlicher Hinsicht für die FIG ein großer Erfolg waren.

Neben der Teilnahme an diesen Konferenzen haben die Mitglieder des FIG-Präsidiums an vielen lokalen Ver-

anstaltungen teilgenommen. So besuchte Vizepräsident Matt Higgins letztes Jahr die INTERGEO® in Karlsruhe, um für die Teilnahme am XXIV. FIG-Kongress in Sydney zu werben.

Mit ihren Publikationen hilft die FIG ihren Mitgliedsorganisationen, wichtige Sachverhalte in der Öffentlichkeit darzustellen. Die FIG hat vier Kommunikationswege eingerichtet. Aktuellste Informationen erhalten die Mitglieder über die Webseite [www.fig.net](http://www.fig.net). Der *presidents letter* erscheint zweimal jährlich als Kommunikation mit den Präsidenten der Mitgliedsorganisationen. Das *annual review* gibt einen zusammenfassenden Überblick über die jährlichen Höhepunkte in der FIG-Arbeit. Die einzelnen Publikationen stellen politische Statements, praktische Anleitungen, Berichte und Informationen über FIG-Angelegenheiten zur Verfügung.

Sodann würdigte der Präsident die Arbeit der FIG-Kommissionen. Sie erarbeiten u.a. die Programme der FIG-Konferenzen, organisieren eigene Konferenzen zu aktuellen Fragestellungen in verschiedenen Ländern; sie erarbeiten die fachlichen Publikationen und Berichte. Als weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist die Präsenz der FIG bei den Vereinten Nationen, insbesondere bei UN-HABITAT und FAO sowie bei der Weltbank zu sehen. Hier hat das FIG-Büro das *UN Liaison Committee* eingerichtet und Prof. Paul van der Molen als FIG-Botschafter bei den Vereinten Nationen benannt.

Die Kontakte zu anderen internationalen Berufsorganisationen wurden ebenfalls vertieft. Insbesondere sei hier die enge Zusammenarbeit mit der *Global Spatial Data Infrastructur Association (GSDI)* genannt.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt auf jeder Mitgliederversammlung ist die Vorlage der Jahresrechnung und der Entwurf eines Finanzplans für das kommende Jahr. Hier konnte festgestellt werden, dass die FIG aktuell auf einer gesunden finanziellen Basis steht. Damit dies auch in Zukunft gewährleistet werden kann und Planungssicherheit geschaffen wird, wurden die Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2011 und 2012 erneut jeweils mit einer dynamischen Steigerungsrate beschlossen.

Gegen Ende des ersten Versammlungstages stellten sich die Kandidaten für die Neuwahlen zum FIG-Büro für die Amtsperiode von 2011 bis 2014 vor. Zur Wahl standen für die Position des FIG-Präsidenten: Ian Greenway (United Kingdom), Matthew B. Higgins (Australien) und Teo CheeHai (Malaysia).

Für die Positionen der Vizepräsidenten kandidierten: Prof. Dr. Dalal S. Alnagar (Ägypten), Dr. Chryssy Potsiou (Griechenland) und Prof. Dr. Rudolf Staiger (Deutschland).

Auch dieses Mal fanden die Wahlen im zweiten Teil der Generalversammlung am Ende des Kongresses statt. Die Delegierten hatten somit während der Kongresswoche Zeit, die Wahlvorschläge intensiv zu erörtern und sich untereinander abzustimmen.

Schließlich stellten sich auch die Bewerber für die Ausrichtung des nächsten FIG-Kongresses 2014 vor. Die Türkei präsentierte die Vorteile eines FIG-Kongresses in Istanbul an der Schnittstelle zwischen Asien und Europa. Malaysia trug seine Bewerbung für einen Kongress in Kuala Lumpur sehr ansprechend und mit einem hohen personellen sowie medialen Aufwand vor.



Orgel in der Sydney Town Hall

Anschließend luden die Organisatoren zur traditionellen *welcome reception* am Vorabend der Kongresseröffnung in die ehrwürdige *Sydney Town Hall* ein. Die *Sydney Town Hall* wurde zwischen 1866 und 1888 im Stil der typischen Second Empire Architecture errichtet und beherbergt die größte mechanisch betriebene Orgel der Welt. Unter den Klängen dieser Orgel war es ein hervorragender Auftakt für die bevorstehende Woche des Lernens, des Kennenlernens und der gesellschaftlichen Veranstaltungen während des Kongresses. So bekamen die Teilnehmer einen ersten Eindruck von der sprichwörtlichen Gastfreundschaft der australischen Kolleginnen und Kollegen.



Am Montag, den 12. April 2010 wohnten dann im *Sydney Convention and Exhibition Centre* bei hochsommerlichen Temperaturen über 2.000 Teilnehmer der Eröffnung des XXIV. FIG-Kongresses 2010 bei.

Es begann mit einer landestypischen Begrüßungszereemonie *welcome to country* der *Cadigale Aboriginals*, stimmungsvoll untermauert von Didgeridooklängen.

FIG-Präsident Stig Enemark begrüßte anschließend die Teilnehmer aus über 100 Ländern in Sydney. Er erinnerte daran, dass die Landmesser in Australien in früheren Zeiten ein besonders hohes Ansehen genossen, waren sie doch unerlässlich für die Erschließung dieses riesigen Kontinents. Der FIG-Präsident stellte weiter heraus, dass der weltweite Klimawandel ein Schwerpunkt dieses FIG-Kongresses ist, wie an den vielen Vorträgen, die zu dieser Thematik angeboten wurden, erkennbar ist.

Dann erklärte FIG-Präsident Stig Enemark nach dem Erklingen der FIG-Fanfare den XXIV. FIG-Kongress für eröffnet.

Die Regierungschefin des Bundesstaats New South Wales, Dr. Marie Bashir, erinnerte in ihrer Ansprache ebenfalls an die wichtige Rolle, die die Landmesser bei der Erschließung des Landes gehabt haben. So stand der *Surveyor General* in der Staatshierarchie immer an zweiter Stelle hinter dem Regierungschef. Ihre Ansprache beendete sie mit der Enthüllung einer Statue des ersten Landmessers Australiens, James Meehan. Die Statue wird im *New South Wales Department of Lands Building* aufgestellt.

Nach einer weiteren Folkloredarbietung folgte der Festvortrag von Tim Flannery, einem in Australien bekannten Biologen, der für das Australische Parlament als Berater in ökologischen Fragen tätig ist.

In seinem spannenden und rhetorisch glänzenden Vortrag, erläuterte er den Zuhörern, warum dem Thema Klimawandel gerade in Australien eine so hohe Bedeutung zu kommt. Er stellte anschaulich dar, dass sich dieser urale Kontinent schon immer unter extremen klimatischen Bedingungen entwickeln musste und dadurch u.a. eine besonders anpassungsfähige Tier- und Pflanzenwelt hervorgebracht hat. Er thematisierte weiter, dass der globale Meeresspiegel aller Voraussicht nach in den nächsten Jahrzehnten erheblich steigen wird und die Vermessungsingenieure dies auch messtechnisch erfassen werden. Er rief den Kongressteilnehmern zu, dass sie nicht nur die



Tim Flannery



Darsteller der *Cadigale Aboriginals*

Hüter dieser Informationen sein sollten, sondern, dass sie diejenigen sind, die mit diesen Informationen die Menschen von den Auswirkungen des Klimawandels überzeugen können.

Zum Ausklang erschien noch einmal die Aboriginalgruppe mit ihren traditionellen Tänzen und Didgeridoo-klängen.

Die schon erwähnte besondere australische Gastfreundschaft konnten die Kongressteilnehmer während der *Home Visits* kennen und schätzen lernen. Am Mittwochabend luden die australischen Kolleginnen und Kollegen ihre internationalen Gäste jeweils zu sich nach Hause ein, um in lockerer Atmosphäre beim Barbecue alte Freundschaften zu pflegen und neue zu entwickeln.

Das traditionelle Gala Dinner mit einem typisch australischen Bankett am Donnerstag erlebten 650 Teilnehmer im ausverkauften *Dockside Restaurant* in *Darling Harbour*.

Am Freitag, 16. April 2010, fand der zweite Teil der Generalversammlung statt. Nachdem erneut die Anwesenheit der Delegationen überprüft worden war, fanden die mit Spannung erwarteten Wahlen zum FIG-Büro statt.



Die neu gewählten Präsidiumsmitglieder: Teo CheeHai, Malaysia, FIG Präsident 2011–2014; Dr. Chryssy Potsiou, Griechenland, Vizepräsidentin 2011–2014; Prof. Dr. Rudolf Staiger, Deutschland, FIG Vizepräsident 2011–2014; Prof. Dr. Dalal S. Alnaggar, Ägypten, Vizepräsidentin 2011–2012

Gewählt wurde in geheimer Abstimmung als künftiger FIG-Präsident für die Jahre 2011 bis 2014:

Teo CheeHai, Malaysia

Als Vizepräsidenten wurden anschließend in zwei Wahlgängen gewählt:

Dr. Chryssy Potsiou, Griechenland (2011 bis 2014)  
Prof. Dr. Rudolf Staiger, Deutschland (2011 bis 2014)  
Prof. Dr. Dalal S. Alnaggar, Ägypten (2011 bis 2012)

Da der bisherige Vizepräsident Teo CheeHai für die Wahlperiode von 2009 bis 2012 gewählt worden war, und nun ab 2011 zum FIG-Präsidenten gewählt wurde, wurde Prof. Alnaggar als Vizepräsidentin bis 2012 gewählt.

Für die FIG-Kommissionen wurden die bisherigen stellvertretenden Kommissionsvorsitzenden als künftige Vorsitzende für die Amtszeit von 2011 bis 2014 bestätigt.

- Kommission 1: Ms. Leonie Newnham, SSSI, Australien
- Kommission 2: Prof. Dr. Steven Frank, ACSM, USA
- Kommission 3: Prof. Yerach Doytsher, ALSI, Israel
- Kommission 4: Dr. Michael Sutherland, CIG, Kanada und Trinidad and Tobago
- Kommission 5: Mr. Mikael Lilje, ASPECT, Schweden
- Kommission 6: Dr. Gethin Wyn Roberts, ICES, United Kingdom



Die FIG Kommissionsvorsitzenden 2011–2014

- Kommission 7: Mr. Daniel Roberge, CIG, Kanada
- Kommission 8: Mr. Wafula Nabutola, ISK, Kenia
- Kommission 9: Prof. Frances Plimmer, RICS, United Kingdom
- Kommission 10: Mr. Robert Šinkner, CUSC, Tschechische Republik.



Abordnung der Association of Authorised Land Surveyors Malaysia nach der Entscheidung über die Vergabe des XXV. FIG Kongresses am Malaysia

Der nächste Tagesordnungspunkt brachte eine weitere für die Zukunft wichtige Entscheidung: die Wahl des Ausrichters für den nächsten FIG-Kongress 2014.

In geheimer Wahl stimmte die Mehrheit der Delegierten dafür, dass der XXV. FIG-Kongress 2014 gemeinsam von der *Association of Authorised Land Surveyors Malaysia* und der FIG in Kuala Lumpur, Malaysia ausgerichtet wird.

Anschließend folgten Berichte über den Stand der Vorbereitungen der kommenden *FIG Working Weeks* in Marrakech, Marokko, vom 18. bis 22. Mai 2011 und in Rom, Italien, vom 6. bis 11. Mai 2012. Die Berichte wurden zustimmend aufgenommen.

Der FIG-Präsident fasste dann die Ergebnisse des XXIV. FIG-Kongresses 2010 in der *Sydney Declaration* zusammen. Da sie einen guten Überblick über das Kongressergebnis gibt, soll sie hier im Wortlaut wiedergegeben werden.



## INTERNATIONAL FEDERATION OF SURVEYORS

## Sydney Declaration

We, members of FIG and participants of the FIG XXIV International Congress in Sydney, 11–16 April 2010, recognise the importance of good land information and good land governance in support of the global agenda such as the Millennium Development Goals, and as a basis for meeting the key challenges of the 21st century such as climate change, natural disasters, environmental degradation, rapid urban growth and poverty eradication.

We note a range of scientific, technological and practical developments reported during the plenary and technical sessions of the Congress and the immense progress made within the global surveying community.

## We particularly note:

- Great progress in the development and use of global positioning infrastructures in a wide range of activities for the benefit of society;
- Significant technological developments in surveying and mapping tools and practices;
- Wide applications of integrated land information systems in support of decision making and good land governance;
- The importance of good land administration for sustainable development;
- The development and advancement of new tools such as the Social Tenure Domain Model;
- The emerging concept of spatially enabled society;
- The important role of land professionals in land acquisition, land development and project management;
- The increasing role of land professionals towards sustainable cities and the development of rural spaces towards bridging the urban-rural divide and
- The need for engagement and leadership by land professionals in the area of climate change, not just in monitoring but also in explaining to a broader audience.

## We confirm our commitment to:

1. Capacity building, education and training, and professional development and ethics;
2. Engagement of the ten FIG commissions and encouragement of young surveyors;
3. Continuing engagement with national member associations and regional structures and organisations;

4. Continuing partnership with the UN agencies such as FAO, UN-HABITAT, UN-OOSA and the World Bank, as well as sister organisations within the Joint Board of Geospatial Information Societies; and call for sustained international collaboration to address the global challenges, achieve the Millennium Development Goals, and enhance the contribution of the surveying profession in this regard.

The Congress also hosted a forum for representatives of national cadastral and mapping agencies at the Director General/Chief Executive Officer level, as well as a very successful Small Islands Developing States Workshop resulting in an Agenda for Action on Building the Capacity.

The XXIV FIG International Congress 2010 was immensely successful, attracting over 2,200 participants from over 100 countries, over 800 presentations in about 150 sessions.

16th April 2010

Es ist gute FIG-Tradition, dass der FIG-Präsident auch am Ende dieses bislang größten und erfolgreichsten FIG-Kongresses den Ausrichtern für die viele Arbeit bei Vorbereitung und Durchführung des Großereignisses seinen besonderen Dank ausspricht. Dies geschah durch Überreichung der *certificates of appreciations* an die Mitwirkenden. Mit der anschließenden *closing ceremony* ging ein großartiges Ereignis, das den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird, mit dem Abspielen der FIG-Fanfare würdig zu Ende.



Closing Ceremony zum Abschluss der 33. FIG Generalversammlung

### 3 Die Arbeit der technisch-wissenschaftlichen Kommissionen

#### 3.1 Kommission 1 – Berufliche Standards und Praxis

Thorsten Schwing

Chair: Yaacoub Saade, Libanon  
 Chair Elect: Leonie Newnham, Australien  
 DVW-Delegierter: Thorsten Schwing, Mosbach

Diese Zusammenfassung basiert überwiegend auf den Berichten des Kommissions-Vorsitzenden Yaacoub Saade an die FIG General Assembly sowie auf dem Arbeitsplan 2007–2010 der FIG Kommission 1. Einen Teil der später beschriebenen Vortragsblöcke konnte der Berichterstatter selbst besuchen. Die Teilnahme an allen Vortragsblöcken der FIG Kommission 1 war jedoch aufgrund der vielen parallel stattfindenden Vortragsblöcke nicht gegeben.

Die FIG Kommission 1 befasst sich mit

- der Wahrnehmung des Berufsstandes in der Gesellschaft,
- der Berufsausübung, rechtlichen Aspekten und Organisationsstrukturen,
- der Erarbeitung von Standards und Zertifizierungen,
- den unterrepräsentierten Gruppen im Vermessungswesen,
- der Einbindung von Studierenden und dem Berufsnachwuchs in die FIG,
- dem Informationsmanagement im Vermessungswesen sowie
- dem Projekt- und Qualitätsmanagement im Vermessungswesen.

Die fachlichen Arbeiten wurden in der Periode 2007–2010 von folgenden Arbeitsgruppen geleistet:

■ *Arbeitsgruppe 1.1 – FIG Standards Netzwerk*

Leitung: David Martin (France)

Themenschwerpunkte dieser Arbeitsgruppe sind die Weiterentwicklung und Bekanntmachung von Standardisierungsprozessen in der Geodäsie, die Steigerung der Beteiligungen an internationalen Standardisierungsinstituten, die Verknüpfung zwischen FIG-Arbeitsplänen und Standardisierungsaktivitäten, die Beratung des FIG-Büros und der FIG-Mitglieder in Fragen der Standardisierungen sowie die Unterstützung bei der Implementierung von FIG-Strategien in Standards.

■ *Arbeitsgruppe 1.2 – Young Surveyors*

Leitung: Cecilia Lindén (Schweden)

Themenschwerpunkte dieser Arbeitsgruppe sind die Erhöhung einer Beteiligung des Berufsnachwuchses in der Organisation der FIG; die Unterstützung von Berufsanfängern in der Anfangsphase ihres beruflichen Lebens; die Anhebung der Kooperationen zwischen den FIG Kommissionen und den FIG Young Surveyors.

■ *Arbeitsgruppe 1.3 – Die sich ändernde Rolle des Geodäten in der Gesellschaft*

Leitung: Leonie Newnham (Australien)

Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Hinterfragen des Themenfeldes, welche Positionen der Geodät bzw. die Geodäsie in der sich ändernden Welt künftig einnehmen kann.



Yaacoub Saade und Aziz Hilali beim Vortragsblock TS 3J

Im Zuge des FIG-Kongresses in Sydney organisierte und leitete die Kommission 1 drei eigene sowie vier weitere Vortragsblöcke in Kooperation mit anderen Kommissionen. Jeder Block wurde von einem Vorsitzenden geleitet und moderiert. Für die Berichterstattung der einzelnen Vortragsblöcke wurde jeder Block mit einem eigenen Schriftführer ausgestattet. Jeder Referent hatte im Vorfeld seinen Vortrag in Form eines schriftlich ausgearbeiteten »papers« bei den Organisatoren des Kongresses einzureichen. An die Teilnehmer des Kongresses wurden diese schriftlichen Ausarbeitungen bei der Registrierung in Form einer CD verteilt. Durch die Vielzahl der Vorträge kann hier leider nicht ausführlich auf jeden Einzelnen eingegangen werden, jedoch werden im Folgenden die Schwerpunktthemen herausgehoben.

■ *TS 1J – Building Institutional and Organisational Capacity*

Unter dem Vorsitz von Prof. Mohamed Ettarid (Marokko) wurde u. a. referiert über die Entwicklung von nachhaltigen Institutionen und Organisationen in der Geodäsie (Iain Greenway et. al.), die Nutzung der beruflichen Weiterbildung im Kontext der Weiterentwicklung des Tätigkeitsfeldes des Vermessungswesens (Fausto Salvoldi, Italien) sowie über die Rettung des Berufsstandes vor dem langsamen »Aussterben« (Roberta Esbitt und Thomas Werner, Australien).

■ *FS 3J – Institutional and Cultural Contributions*

Unter dem Vorsitz von Yaacoub Saade (Libanon), Vorsitzender der FIG Kommission 1, wurde referiert über die »Elterlichen Hinweise: Kinder, versucht das nicht zu Hause! Geodäsie in Donald Ducks Comics publiziert in Finnland« (Jouni Johannes Anttonen, Finnland) sowie über den »Literarischen Kontext der Fernerkun-

dung, reflektiert von iranischen Poeten« (Seyed Kazem Alavipanah et. al., Iran).

### ■ TS 6J – *Professional Qualifications and Mutual Recognition*

Dieser Vortragsblock wurde geleitet von Teo Chee Hai (Malaysia), FIG-Vizepräsident. Unter anderem wurde referiert über die disziplinarischen Grundsätze der Kataster-Geodäten in Australien und Neuseeland (Brian



Cecilia Lindén  
und Yaacoub  
Saade

Coutts, Neuseeland), »Geodäten überschreiten internationale Grenzen – das australische und neuseeländische Büro für die Bewertung von Übersee-Qualifikationen« (John Fryer, Australien) sowie über die Einbindung der Privatindustrie bei der Zulassung von lizenzierten Vermessungsingenieuren (John Worldon, Australien).

In Kooperation mit anderen Kommissionen fanden die folgenden Vortragsblöcke statt:

### ■ TS 1G – *Professional Management and Education*

Dieser Block wurde gemeinsam mit den FIG Kommissionen 2 und 7 veranstaltet. Geleitet wurde er von Leonie Newnham (Australien), designierte Vorsitzende der FIG Kommission 1. Referiert wurde über die Entwicklung von Landentwicklungs-Organisationen im Zeitalter der Informationstechnologie (Leonie Newnham, Australien), die FIG Foundation und die Erstellung eines nachhaltigen Berichtswesens (John Hohol, USA), das Management der beruflichen Weiterentwicklung (Richard Hucker, Großbritannien) sowie über die Werbung für die Geodäsie in New South Wales (Ian Iredale und Craig Roberts, Australien).

### ■ TS 5H – *Gender Issues in Surveying*

Dieser Block wurde gemeinsam mit der Kommission 7 veranstaltet. Geleitet wurde er von Gertrude Pieper (Niederlande). Referiert wurde u.a. über die Frage »Weshalb bekommen Frauen nicht den Arbeitsplatz, den sie verdienen?« (John Parker, Australien), wie Geodätinnen die Gesellschaft ändern können (Benedicta Ugwulebo, Nigeria) sowie über die Problematik des Landakquisition von Frauen in der Türkei (Bayram Uzun und Ebru H. Colak, Türkei).

### ■ TS 7H – *Young Surveyors Network – Attracting New Generations*

Siehe hierzu Bericht des FIG Young Surveyors Netzwerks (Kap. 3.10).

### ■ TS 10G – *Knowledge Sharing*

Siehe hierzu Bericht der Kommission 2 (Kap. 3.2).

Für die kommenden vier Jahre wird Leonie Newnham (Australien) das Amt des Vorsitzenden der FIG Kommission 1 übernehmen. Während einer internen Kommissionssitzung stellte sie ihre Pläne für die nächste Periode vor, welche ausführlich diskutiert wurden.

Der endgültige Arbeitsplan sowie die endgültige Festlegung der Arbeitsgruppen werden im laufenden Jahr vorgestellt und auf der Homepage der FIG veröffentlicht.

## 3.2 Kommission 2 – Berufsausbildung

*Thorsten Schwing*

Chair: Bela Markus, Ungarn

Chair Elect: Steven Frank, USA

DVW-Delegierter: –

Diese Zusammenfassung basiert überwiegend auf den Berichten des Kommissions-Vorsitzenden Bela Markus an die FIG General Assembly sowie auf dem Arbeitsplan 2007–2010 der FIG Kommission 2. An einem der später beschriebenen Workshops der vergangenen Jahre, an der Kommissionssitzung in Sydney sowie einem Teil der später beschriebenen Vortragsblöcke nahm der Berichterstatter selbst teil.

Die Kommission 2 befasst sich mit den Themen: Curriculumentwicklung, Lern- und Lehrmethoden sowie -technologien, Ausbildungsmanagement und -marketing, Förderung der kontinuierlichen beruflichen Weiterbildung sowie Wissens- und Erfahrungsaustausch in der Aus- und Fortbildung.



Markus Bela referiert in der Sitzung der Kommission 2.

In der Periode 2007–2010 wurden die fachlichen Arbeiten in folgende Arbeitsgruppen aufgeteilt:

■ **Arbeitsgruppe 2.1 – Curriculumentwicklung**

Leitung: Bela Markus (Ungarn)

Themenschwerpunkte dieser Arbeitsgruppe sind u. a. die Mobilitätssteigerung von Fachpersonal, Lehrkräften und Studierenden durch die Transparenz von Qualifizierungen, die Unterstützung bei der Einführung der »Bologna Erklärung«, die Einrichtung einer Curricula-Harmonisierung, die Definition einer »Kern-Wissensgrundlage« in der geodätischen Ausbildung, dem Wissensaustausch über Qualitätsmanagement in der Ausbildung sowie Akkreditierungen.

■ **Arbeitsgruppe 2.2 – E-Learning**

Leitung: Liza Groenendijk (Niederlande)

Themenschwerpunkte dieser Arbeitsgruppe sind u. a. die Untersuchung des Wandels von der klassischen »face to face«-Lehre hin zu einer virtuellen Lernumgebung, die Diskussion der technischen, politischen, rechtlichen, organisatorischen und kulturellen Probleme des E-Learnings, der Austausch von Erfahrungen mit multimedialen Lehrmethoden und virtueller Unterstützung der Studierenden sowie der Verbreitung von Ausbildungs-Metadaten.

■ **Arbeitsgruppe 2.3 – Bildungsmanagement und -marketing**

Leitung: Gert Steinkellner (Österreich)

Themenschwerpunkte dieser Arbeitsgruppe sind u. a. das Untersuchen und Aufzeigen neuer Herausforderungen unseres Berufsstandes, das Analysieren des Marktes und die daraus resultierenden Empfehlungen für die berufliche Weiterbildung, das Werben für die berufliche Weiterbildung, das Verbreiten von Erfahrungen in der Nachwuchswerbung und -gewinnung, die Verbreitung des »Know-how« von Projekt- und Qualitätsmanagement, das Unterstützen von Studierenden und Berufseinstiegern in den Anfängen ihrer Karriere.

■ **Arbeitsgruppe 2.4 – Immobilienwertermittlung und Managementausbildung**

Leitung: Arvo Vitikainen (Finnland)

Themenschwerpunkte dieser Arbeitsgruppe sind u. a. das Herausarbeiten und Aufzeigen von Möglichkeiten im Bereich der Immobilienwertermittlung für Studierende sowie die Festlegung von Schwerpunkten der Ausbildung in der Immobilienwertermittlung.

Neben den jährlich stattfindenden »FIG-Hauptveranstaltungen« und den FIG Working Weeks organisierte die FIG Kommission 2 in den vergangenen drei Jahren drei Symposien bzw. Workshops. Federführend organisiert und geleitet wurden diese Arbeitstreffen jeweils von einer Working Group der FIG Kommission 2.

Im Juni 2007 fand in Prag (Tschechien) das internationale Symposium »Curriculumentwicklung« statt, welches unter dem Motto »Scientia est Potentia« (Wissen ist

Macht) u. a. von der FIG Working Group 2.1. organisiert wurde.

Im Juni 2008 wurde durch die FIG Working Group 2.2 der internationale Workshop »E-Learning – Austausch von Erfahrungen« in Enschede (Niederlande) organisiert.

Im Februar 2009 organisierte die FIG Working Group 2.3. den internationalen Workshop »Das Steuern der Zukunft der geodätischen Ausbildung« in Wien (Österreich).

Für das laufende Jahr 2010 steht der Workshop »Neue Herausforderungen der Berufsausbildung« in London an.

Auf der Homepage der FIG Kommission 2 finden Sie detaillierte Berichte zu den Workshops sowie deren Ergebnisse.

Im Zuge des FIG-Kongresses in Sydney organisierte und leitete die Kommission 2 acht eigene sowie vier weitere Vortragsblöcke in Kooperation mit anderen Kommissionen. Durch die Vielzahl der Vorträge kann hier leider nicht ausführlich auf jeden Einzelnen eingegangen werden, jedoch werden im Folgenden die Schwerpunktthemen herausgehoben:

■ **TS 2G – Future Education Models and Curricula**

Unter dem Vorsitz von Prof. Bela Markus (Ungarn), Vorsitzender der FIG Kommission 2, wurde u. a. referiert über die Aus- und Weiterbildung in der Türkei (M. Tevfik Özlüdemir et. al., Türkei), die Ausbildung im Vermessungswesen und dem Landmanagement in Bergen, Norwegen (Oda Stenersen Leiknes, Norwegen) sowie das papierlose Vermessen mit Mr. Laptop (Richard Abbott, Australien).

■ **TS 3G – Surveying Education Curricula I**

Dieser Block wurde von Prof. Steven Frank (USA), designierter Vorsitzender der FIG Kommission 2, geleitet. Es wurde u. a. referiert über die Änderungen der akademischen Strukturen an der Universität in Hongkong (Ernest Chan, China) sowie über die »Höhere Ausbildung in der Satelliten Geodäsie – ein forschungsorientierter interkultureller Ansatz« (Michael Mayer und Bernhard Heck, Germany, und Claudia Pereira Krueger, Brasilien).

■ **TS 4G – Surveying Education Curricula II**

Dieser Block wurde von Gert Steinkellner (Österreich) geleitet. Es wurde u. a. referiert über die Ausbildung in der Geodäsie und in der Geoinformatik an der Universität in Zagreb (Miljenko Lapaine und Stanislav Franges, Kroatien) sowie über die Schwerpunkte in der geodätischen Ausbildung in Australien (Bruce Harvey, Australien).

■ **TS 5G – Education Pedagogy in Surveying**

Unter der Leitung von Prof. Damir Medak (Kroatien) wurde in diesem Vortragsblock u. a. referiert über Lehr- und Lernstrategien für 3D-Landschaftsmodellierung (Simon Mclean, Großbritannien) sowie über das berufsbegleitende Geodäsie-Studium in Hongkong (Steve Yau Wah Lam, China).

■ TS 6G – *E-Learning I*

Dieser Block wurde von Prof. Esben Munk Sorensen (Dänemark) geleitet. Es wurde u. a. über »E-Learning – die Zukunft des Landmanagementstudiums?« (Liza Groenendijk, Christiaan Lemmen und Paul van der Molen, Niederlande) sowie über die weltweite Lern-Infrastruktur (Bela Markus, Ungarn) referiert.

■ TS 7G – *E-Learning II*

Unter dem Vorsitz von Liza Groenendijk (Niederlande) wurde u. a. referiert über »NEST – ein neues webbasiertes Unterrichtswerkzeug« (Gethin Roberts und Joshua Grey, Großbritannien) sowie über den Einsatz von Videokonferenzen in der Vermessungsausbildung (Esben Munk Sorensen, Dänemark).

■ TS 8G – *Educational Needs*

Unter der Leitung von Christian Paresi (Niederlande) wurde u. a. referiert über die Ergebnisse des FIG Kommission 2 Workshops »Das Steuern der Zukunft der geodätischen Ausbildung« (Kate Fairlie, Australien, Robert Mahoney, Großbritannien, Reinfried Mansberger und Gert Steinkellner, Österreich).

■ TS 9G – *Quality in Surveying Education*

Unter dem Vorsitz von Gary Hunter (Australien) wurde u. a. referiert über eine internationale Studie zur Wahrnehmung Studierender durch Vermessungs- und Bauwirtschaftsverbände (Sara Wilkinson und Richard Reed, Australien).

In Kooperation mit anderen Kommissionen fanden folgende Vortragsblöcke statt:

■ TS 1G – *Professional Management and Education*

Siehe hierzu Bericht der Kommission 1.

■ FS 2G – *Round Table on Knowledge Transfer and Attracting Young People to Surveying*

Siehe hierzu Bericht des FIG Young Surveyors Netzwerks.

■ TS 7H – *Young Surveyors Network – Attracting New Generations*

Siehe hierzu Bericht des FIG Young Surveyors Netzwerks.

■ TS 10G – *Knowledge Sharing*

Dieser Block wurde gemeinsam mit der Kommissionen 1 veranstaltet. Geleitet wurde er von Leonie Newnham (Australien), designierte Vorsitzende der FIG Kommission 1. Referiert wurde u. a. über den Austausch von Erfahrungen und Wissen in der Landadministration und Katasterverwaltung (Karolina Larsson, Schweden, und Endri Diyanto, Indonesien).

Für die kommenden vier Jahre wird Steven Frank (USA) das Amt des Kommissionsvorsitzenden übernehmen. Während des Kommissionsmeetings in Sydney stellte er seine Pläne für die nächste Periode vor, welche umfassend diskutiert wurden.

Der endgültige Arbeitsplan wird von ihm im laufenden Jahr vorgestellt und auf der Homepage der FIG veröffentlicht.



Leonie Newnham, Steven Frank und Yerach Doytsher, die neuen Chair der Kommissionen 1 bis 3

### 3.3 Kommission 3 – Spatial Information Management

*Jens Riecken / Hartmut Müller*

Chair: Chryssy Potsiou, Griechenland

Chair Elect: Yerach Doytsher, Israel

DVW-Delegierter: Jens Riecken i. V. für Hartmut Müller

Teil der Kommissionsarbeit ist stets die Gestaltung des Fachprogramms der FIG-Kongresse, der Working Weeks, der regionalen Konferenzen usw.

In 2009 bestand die wesentliche Aktivität der Kommission 3 in der Fertigstellung der FIG-Veröffentlichung Nr. 48 »Rapid Urbanisation in Major Cities: The Need for Spatial Information Management«. Diese Publikation basiert auf einer Zusammenstellung und Überarbeitung der Vorträge der Kommission 3 Workshops der vergangenen Arbeitsperiode. Ergänzend wurden Vor-Ort-Interviews in mehreren Megacities durchgeführt. Die Gesamtthematik wurde durch die Arbeitsgruppen der Kommission 3 gemeinschaftlich behandelt. Hintergrund war, dass heute erstmals in der Menschheitsgeschichte über 50% aller Menschen in Städten leben – die Tendenz ist weiter steigend, ebenso wie die Anzahl der Megacities mit mehr als zehn Millionen Einwohnern rapide zunimmt. Die FIG-Veröffentlichung 48 behandelt die damit einhergehenden Probleme und die Nutzung von Geoinformation und Geodateninfrastrukturen.

Als weitere Aktivität hat sich die Kommission 3 am UN-Bericht »Self-Made-Cities – In search of sustainable solutions for informal settlements in the United Nations Economic Commission for Europe Region« beteiligt. Dieser im Mai 2009 veröffentlichte Bericht geht auch auf die Herausforderungen der nicht genehmigten Bautätigkeiten in Europa ein.

Generell kooperiert die Kommission mit der UNECE Working Party on Land Administration. Beide tragen gegenseitig zu den jeweiligen Arbeitssitzungen bei.

Die Bedeutung der Kommission 3 spiegelt sich u.a. in dem Beitrag zum Kongressprogramm 2010 wider, insbesondere in der Querschnittsausrichtung des Informationsmanagements. Die Kommission 3 hat, teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen, an 17 Technical Sessions mit in der Regel fünf bis sechs Vorträgen und acht Flash Sessions mit mindestens sechs Kurzreferaten zum FIG-Kongress in Sydney beigetragen. In den jeweiligen Vorträgen wurden die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Geoinformationsmanagements präsentiert. Es wurde sehr deutlich, dass die Geodateninfrastrukturrentwicklungen weltweit im besonderen Fokus stehen. Hier scheinen Entwicklungen gerade erst richtig »in Fahrt« zu kommen. In den kommenden Jahren wird die Anwendungsorientierung sicherlich noch zunehmen, so wie dies im diesjährigen FIG-Programm bereits ersichtlich wird. Ausführlichere Informationen zu einzelnen Beiträgen sind über die FIG-Homepage ([www.fig.net](http://www.fig.net)) zugänglich.

Im diesjährigen Programm der Kommission 3 wurden von deutschen Teilnehmern folgende Beiträge vorgestellt:

- Walter Henninger: »Public Private Partnership between the State of Bavaria and the German Alpine Association to Publish Topographic Maps of the Bavarian Alps in the Scale of 1:25.000« (TS 2J)
- Jens Riecken: »Spatial Information Management in the Context of Organizational Development – the Approach in North-Rhine Westphalia, Germany« (TS 4B)
- Wilhelm Zeddies: »Geospatial Reference Data as Public Sector Information – Involvement of the Surveying and Mapping Authorities – The German Way« (TS 6B)
- Silja Lockemann: »Geoinformation as a Planning Instrument for Location Analysis for Semicentralized Supply and Disposal Units in Hanoi« (FS 1B)

Für den Austausch von Erfahrungen und das Knüpfen von Kontakten und deren Vertiefung finden im jährlichen Rhythmus FIG-Veranstaltungen statt. In den dabei stattfindenden »Annual Meetings« berichten die Teilnehmer über die länderspezifischen Entwicklungen. Am 12. April 2010 nutzten etwa 25 nationale Delegierte der Kommission 3 während des FIG-Kongresses diese Austauschplattform. Dieses Jahr bestimmten Geodateninfrastrukturrentwicklungen und fehlende Geschäftsmodelle die Diskussion. Chryssy Potsiou (Griechenland), Vorsitzende der Kommission 3, berichtete danach ausführlich über die Planungen für den abschließenden Workshop der gegenwärtigen Arbeitsperiode, der vom 14. bis 17. November 2010 in Sofia (Bulgarien) stattfinden wird.

Zum 1. Januar 2011 wird Prof. Yerach Doytsher (Israel) die Leitung der Kommission 3 für die kommende Arbeitsperiode 2011–2014 übernehmen. Das erste große Treffen wird anlässlich der nächsten FIG Working Week in Marrakesch (Marokko), vom 18. bis 22. Mai 2011 stattfinden.

Die Kommission 3 wird sich, wie bei jeder der jährlich stattfindenden Working Weeks, an der Gestaltung der Technical Sessions beteiligen. Über ein Call for Papers und ein Review-System wird die Qualität des Vortragsprogramms gewährleistet. Die positive Entwicklung hin zu qualitativ höherwertigen Beiträgen ist seit einigen Jahren deutlich zu spüren.

### 3.4 Kommission 4 – Hydrography

Volker Böder

Chair: Andrew Leyzack, Kanada  
 Chair Elect: Michael Sutherland, Trinidad und Tobago  
 DVW-Delegierter: Volker Böder i. V. für Wilfried Ellmer

Das Treffen der Kommission 4 am Montag wurde von etwa 25 Teilnehmern besucht. Der amtierende Vorsitzende Andrew Leyzack (Kanada) gab einen Überblick über



Der amtierende Vorsitzende der Kommission 4 Andrew Leyzack (Kanada) bei seiner Einführung in die Sitzung

die Arbeiten in den Working Groups, die vergangenen FIG-Veranstaltungen der aktuellen Amtsperiode und über das Programm des diesjährigen Treffens aus hydrographischer Sicht. Im November 2010 wird der Vorsitz in Kopenhagen an Michael Sutherland (Trinidad und Tobago) übergeben. Die kommenden Monate werden von dem Abschluss der alten und der Bildung der neuen Arbeitsgruppen geprägt sein.

Die Arbeitsergebnisse der bestehenden Arbeitsgruppen wurden von den jeweiligen Leitern oder deren Stellvertretern vorgetragen. Simon Ironside (Australien) berichtet aus der Working Group *Best Practise* über die Erstellung eines *Port Report*. Eine Umfrage zu Erfahrungen der Hafenbehörden bezüglich hydrographischer Vermessungen soll hier zur Erstellung eines analysierenden Abschlussberichtes bis November 2010 führen. Deutsche Häfen wurden bisher nicht berücksichtigt; die Grundlage für

Kontakte wurde aber auf der Tagung hergestellt. Es besteht eine gute Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe zur Kommission 5. Andrew Leyzack berichtete im Folgenden aus der Arbeitsgruppe »Standards and Guidelines«.

Der Bericht der Working Group *Marine Spaces* wurde vom designierten Vorsitzenden Michael Sutherland vorgetragen. Es gingen verschiedene Publikationen aus der Arbeitsgruppe hervor, so zum Beispiel zu den Themen-schwerpunkten *Tide Gauges versus Satellite Data* und *Hydrography and Environment*. Die Zusammenarbeit mit Kommission 8 insbesondere im Bereich Küstenzonens-management wurde hervorgehoben.

Die *Economic Benefits of Hydrography* hat Gordon Johnston (Großbritannien) in der letzten Periode betreut. Hierzu wird ebenfalls zum November eine Publikation über etwa 150 Seiten mit etwa 15 Beiträgen auch im Internet erscheinen. Zum Thema Ausbildung trägt die Hafen City Universität Hamburg (HCU) bei. Die Publikation soll veranschaulichen, wie wichtig die Hydrographie für die Gesellschaft ist. Schiffsunfälle aufgrund unzureichen-der Karten können zu Katastrophen mit großen Auswirkungen für Mensch und Umwelt führen. Die Beplanung der marinen Umwelt und nicht zuletzt das Ressourcen-management erfordern genaue und vollständige Planungsgrundlagen. Auch in dieser Arbeitsgruppe wird ein guter Kontakt zur Kommission 8 gepflegt.

Positiv wurde die Einführung des *peer reviewing* Systems bei der FIG gewertet, hier auch der Hinweis auf das Engagement von Rudolf Staiger. Von den 42 Vorträgen in den von der Kommission 4 betreuten Sessions sind sieben positiv begutachtet worden.

Die Arbeiten des *International Board* der FIG/IHO/ICA (IB, ehemals International Advisory Board (IAB)) zur Zertifizierung hydrographischer Studiengänge wurde von Gordon Johnston vorgetragen. Es wurden zwei Kurse neu und zehn Kurse rezertifiziert. Die Antragstellung der aktuell erfolgreichen Rezertifizierung der HCU auf akademischem Niveau (Category A) wurde als beispielgebend erachtet. Neu zertifiziert wurde der Kurs des TECHAWI am Alfred Wegener Institut in Bremerhaven auf dem technischen Category B Niveau. Demnächst wird wahrscheinlich eine Gebühr für die Zertifizierung in Höhe von etwa 3.000 US\$ erhoben. Die Zertifizierung von Individuen wird nicht vorgenommen, siehe hierzu aber spätere Ausführungen.

Michael Sutherland forderte abschließend alle Teilnehmer auf, sich aktiv an der Gestaltung der neuen Arbeitsgruppen zu beteiligen, um im November einen neuen Working Plan 2011–2014 präsentieren zu können.

Am Mittwoch fand die *Technical Tour* der Kommission 4 statt. Auf Vermessungsschiffen wurde der Hafen Sydneys über und unter Wasser dargestellt. Laut Aussagen deutscher Teilnehmer war dies eine rundum gelungene Exkursion mit sehr guten Einblicken in den Hafen und in die Arbeitsweise von Fächersonarsystemen an Bord. Ebenfalls am Mittwoch fand die gemeinsame Abendveranstaltung der Kommissionen 4, 5 und 6 statt.

Aktuelle hydrographische Themen wurden im Verlauf des Vortragsprogramms in insgesamt neun Sessionen diskutiert. Vier Sessionen wurden dabei gemeinsam mit den Kommissionen 5, 7 und 8 durchgeführt. Generell waren die Veranstaltungen mit zumeist von über 50 bis zu 100 Zuhörern sehr gut besucht. Im Folgenden wird auf einige Themen eingegangen.

*Marines Kataster* ist immer ein Mehrzwekkataster und weniger zur persönlichen Eigentumssicherung gedacht, wohl aber zur Erfassung von Grenzen von Hoheitsgebie-ten und Bewirtschaftungszonen. Die Vielfalt der Unter-wasserwelt ist mit ihren stetigen Veränderungen durch Strömungen, Gezeiten und Wettereinflüssen zu erfassen, zu modellieren und zu kartieren, um eine Grundlage zur Beplanung der maritimen Umwelt unter Berücksichti-gung verschiedenster Nutzungskonflikte zu bieten. Ein effektives Ressourcenmanagement, wie in verschiedenen Vorträgen gezeigt, ist nur auf der Basis dieses Wissens möglich.

In den mess- und auswertetechnischen Sessionen wurden praktische Anwendungen von Messmethoden mit hoher Genauigkeit und hoher Auflösung und dabei auftretende Problematiken und Lösungen behandelt. Hier wurden als deutscher Beitrag von Volker Böder verschiedene Anwen-dungen des Hydrographischen Multisensorsystems der HCU Hamburg beschrieben; zudem leitete Volker Böder eine Session zu Positionierungstechniken.

Zwei bemerkenswert ähnliche Vorträge über die Entwick-lung einer individuellen Zertifizierung von Hydrographen wurden sowohl von australischer (Roderick Nairn) als auch von deutscher Seite (Volker Böder, Vortrag über den *DHyG-Anerkannten Hydrographen*) gehalten. Es zeichnet sich ab, dass international anerkannte Zertifizierungen auf nationaler Ebene vergeben werden sollten. Hierzu werden die aktuell national zertifizierenden Institutionen in Kontakt kommen müssen.

Die letzte Session der »Hydrography« zum Thema *Vertical Reference Frame* wurde gemeinsam mit der Kommission 5 betreut. Aus hydrographischer Sicht interessant war bei-spielsweise die Betrachtung der Zuverlässigkeit der Pe-gelbeobachtungen von John Hannah (Neuseeland). Pegel oder deren Bezugspunkte wurden zum Teil in der Vergan-genheit nahezu undokumentiert verändert. Folgen sind signifikante Auswirkungen auf Analysen zum Meeres-

spiegelanstieg. Ebenfalls interessant waren die Betrachtungen zur Geoiderstellung an Küsten und die Nutzung des Ellipsoids als Höhenbezugsfläche.

Die Kommission 4 kann auf eine gelungene FIG-Veranstaltung in Sydney zurückblicken. Die Sitzungen und Vortragsveranstaltungen waren gut besetzt, gut besucht und es wurde viel und gut diskutiert. Auf die international bedeutende Veranstaltung HYDRO2010 im November 2010 in Warnemünde wurde mehrfach hingewiesen. Leider waren nur zwei Europäer aktiv am Geschehen in den hydrographischen Sessionen beteiligt.

Persönlicher Nachtrag: Nach weiteren Besprechungen in Perth und dem Besuch des dortigen Kongresses der Harbourmaster wurde der Rückflug wegen des Vulkanausbruchs auf Island um neun Tage verschoben.

### 3.5 Kommission 5 – Positioning and Measurement

*Volker Schwieger*

Chair: Rudolf Staiger, Deutschland  
 Chair Elect: Mikael Lilje, Schweden  
 DVW-Delegierter: Rudolf Staiger

Die FIG Kommission 5 ist als internationales Pendant zum DVW-Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme« anzusehen. Die Kommission 5 wird zurzeit von Rudolf Staiger (Deutschland) geleitet. Sein Team besteht aus den Vice Chairs David Martin (Frankreich, »Standards, Quality Assurance and Calibration«), Mikael Lilje (Schweden, »Reference Frames in Practise«), Naser El-Sheimy und Andrew Hunter (Kanada, »Integrated Positioning, Navigation and Mapping Systems«), Volker Schwieger (Deutschland, »GNSS«) und Rob Sarib (Australien, Vice Chair of Administration).

Im Rahmen des FIG-Kongresses sah es die Kommission 5 als ihre Hauptaufgabe an, die Verbindung zwischen Praktikern, Wissenschaftlern, Firmen- und Behördenvertretern herzustellen. Dieses wurde vor allem durch wissenschaftliche und praxisrelevante technische Sessions sowie Diskussionsforen geleistet. Mehr als 30 Sessions konnten dabei aufgrund der großen Anzahl eingegangener und akzeptierter Beiträge mit wissenschaftlichem Leben gefüllt werden. Ein Teil hiervon musste leider in sogenannten Blitz-Sessions (Flash Sessions) durchgeführt werden. Hierbei konnte nur eine Redezeit von je fünf Minuten zugebilligt werden. Diese ist als zu gering einzustufen und führte bei Vortragenden und Zuhörern zu Kritik. Für die Zukunft ist diese Präsentationsvariante sicher zu überdenken. Insgesamt wurden in Sessions mit Beteiligung der Kommission 5 mehr als 150 Vorträge gehalten.

Dabei wurde der große Zuspruch anhand der Zuhörerzahlen deutlich: In den meisten Räumen waren mehr als 100 Teilnehmer anwesend. Aufgrund der hohen Anzahl an Beiträgen können in diesem Bericht leider nicht alle gewürdigt werden.

Im Rahmen des Kongresses wurde die Kommissionsarbeit der Kommission 5 gelobt und als Basis für andere Aufgaben wie z.B. dem Aufbau von Geodateninfrastrukturen und dem Landmanagement hervorgehoben. Dies wurde auch in einer Plenary Session durch den FIG-Vizepräsidenten Matt Higgins (Australien) in seiner sehr ansprechenden Keynote »The Role of Positioning Infrastructure in the Technological Future of our Profession« deutlich gemacht.

Schwerpunkt der Kommission 5 Sessions waren Beiträge zu GNSS CORS Netzen, wobei »CORS« für Continuously Operating Reference Station steht. Zu diesem Thema wurden allein sechs Sessions abgehalten, die sich mit permanenten GNSS-Netzen sowohl im globalen Rahmen als auch im asiatisch-pazifischen Raum beschäftigten. Es



Markus Rothacher spricht über GGOS.

wurde auch die Verbindung zu den dreidimensionalen und zu den Höhenreferenznetzen gezogen. Der Fokus lag auf dem Asia Pacific Reference Frame (APREF) und dem Global Geodetic Observing System (GGOS). Besonders erwähnenswert ist dabei die gute Kooperation mit der Schwesterorganisation IAG (International Association of Geodesy). Mit Chris Rizos, dem aktuellen Vizepräsidenten der IAG, und Ruth Neilan, der Direktorin des IGS (International GNSS Service), sowie Markus Rothacher (Leiter des GGOS) waren wichtige Vertreter angereist, die das wissenschaftliche Programm mit Beiträgen verstärkten. Der einzige Beitrag aus Deutschland zum Thema GNSS CORS wurde dabei von Andreas Knöpfler mit dem Titel »GURN (GNSS Upper Rhine Graben Network) – Status and First Results« vorgestellt.

Zwei weitere Highlights des Vortragsprogramms sind sowohl aus Sicht der Kommission 5 als auch aus deutscher Sicht zu nennen. Das eine war die Session »Low

Cost GNSS and New Positioning Techniques«, die u. a. verschiedene Vorträge bezüglich geodätischer Anwendungen von GNSS-Empfängern, die weniger als 100 Euro kosten, beinhaltete. Es wurde die FIG-Publikation No. 49 »Cost Effective GNSS Positioning« von Neil Weston (USA) und Volker Schwieger (Deutschland) vorgestellt. Als sehr interessant erwies sich auch der Beitrag von Joel van Cranenbroek (Belgien), der zur Nutzung der RFID-Technologie bei der Bauwerksüberwachung referierte. Claudia Depenthal (Deutschland) stellte in derselben Session iGPS als kinematisches Messsystem vor. Ein zweites Highlight konnte man in der Tatsache sehen, dass der deutschen Satellitenmission TanDEM-X und deren Evaluierung durch kinematisches GPS fast eine komplette Session gewidmet wurde. Es wurden Vorträge von Henning et al. (Deutschland) zur TerraSAR-X Radiogrammetrie, von Detlev Kosmann et al. (Deutschland) zum digitalen Höhenmodell basierend auf dem TanDEM-X Projekt sowie von Bimin Zheng et al. (Deutschland) und R.M.S. Fernandes et al. (Portugal) zur Evaluierung mittels kinematischem GPS gehalten. Aus deutscher Sicht war außerdem der Beitrag von Philipp Zeimetz und Heiner Kuhlmann zum Thema »Validation of the Laboratory Calibration of Geodetic Antennas based on GPS Measurement« in der Session »The Quality of Measurements« von Bedeutung.

Auch über die wissenschaftliche und technische Arbeit hinaus ist die Kommission 5 aktiv. Bekannt ist in Fachkreisen inzwischen das »Kommission 5 Dinner«, das (da auch die Kommissionen 4 – Hydrography und 6 – Engineering Surveys beteiligt sind) inzwischen auch als »Kommission 5 ± 1 Dinner« bezeichnet wird. Dieses Jahr wurde das Event von Leica Geosystems und der University of New South Wales gesponsert. Der fachliche und soziale Austausch wurde über ein Quiz gesteuert, den mit erwarteter Leichtigkeit die Kommission 5 für sich entscheiden konnte.



Das »Kommission-5-Quiz-Team«: Matt Higgins (Australien), Rudolf Staiger (Deutschland) und Ruth Neilan (USA)



FIG-Präsident Stig Enemark und ein Großteil des »Kommission-5-Teams« beim Gala Dinner

Für die Zukunft ist die Kommission 5 gut gerüstet. Der nächste Leiter (Chair) wird Mikael Lilje aus Schweden sein. Er hat in den vergangenen Jahren bereits viel Erfahrung mit der FIG-Arbeit gesammelt und ist ein ausgewiesener Fachmann in den Bereichen GNSS, CORS und Referenzsysteme. Besonders erfreulich für die Kommission 5 und auch für den DVW ist die Wahl von Rudolf Staiger zum FIG-Vizepräsidenten. Wir hoffen dadurch auf einen weiter verstärkten Einfluss innerhalb der FIG.

Weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Kommission 5 im Rahmen des FIG-Kongresses können unter [www.fig.net/Kommission5/index.htm](http://www.fig.net/Kommission5/index.htm) im Internet gefunden werden.

### 3.6 Kommission 6 – Engineering Surveys

*Heiner Kuhlmann*

Chair: Alojz Kopáčik, Slowakei  
Chair Elect: Gethin Roberts, Großbritannien  
DVW-Delegierte: Lothar Gründig und Heiner Kuhlmann

Schon bei der Planung des »Kongresskalenders« wurde deutlich, dass aufgrund der großen Anzahl von Beiträgen und der parallel stattfindenden Sessions nur eine Auswahl von Vorträgen besucht werden kann. Das Problem »verschärfte« sich dadurch, dass auch einige Vorträge, die nicht direkt der Ingenieurvermessung zugeordnet werden können, besucht werden wollten. Die Vielfältigkeit der Themen zwang zu einem Blick über den Tellerrand hinaus und belohnte mit vielen neuen Anregungen und Ideen.

Trotz der Vielfalt des Programms sind jedoch zwei Trends hervorzuheben: So ist die Verbreitung des terrestrischen Laserscannings unaufhaltsam fortgeschritten. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten scheinen die oft genannten Nachteile der hohen Anschaffungskosten und der schwierigen Datenauswertung zu überwiegen.

Der zweite Trend ist beim Einsatz von GNSS-Verfahren im Bereich der Ingenieurgeodäsie sichtbar geworden. Schließt man den Tunnelbau aus, scheint GNSS in fast jedem vorgestellten Ingenieurprojekt eingesetzt zu werden. Vor wenigen Jahren wären wohl den meisten Nutzern die Begriffe »Deformationsmessung« und »GNSS« nur schwer in einem Satz über die Lippen gegangen.

Während diese Trends auch in Deutschland zu beobachten sind, wurden bei der Vorstellung der Ingenieurprojekte auch deutliche Unterschiede sichtbar. Besonders aufgefallen ist, dass der Stellenwert der Geodäsie bei der Durchführung von großen Projekten in anderen Ländern ein höherer zu sein scheint als hierzulande. Während in Deutschland die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen von Seiten der Geodäsie häufig bemängelt wird, scheint dies in anderen Ländern, insbesondere im nicht-europäischen Raum, anders zu sein. Zumindest war dies das Bild, welches die Vortragenden gezeichnet haben. Die fachlichen Inhalte der vielen Vorträge werden im Folgenden kurz skizziert. Dabei werden von den insgesamt 23 die Ingenieurgeodäsie betreffenden Sessions hier nur diejenigen vorgestellt, die schwerpunktmäßig der Kommission 6 zuzuordnen sind.

Session TS 1D (*Deformation Measurement of Structures Using GNSS*) stellte für Kommission 6 den Einstieg in die Fachkonferenz dar. Die Session wurde gemeinsam mit der Kommission 5 veranstaltet. Die Aufgabe des Vorsitzes der ersten Session ließ sich der zukünftige (Wahlperiode 2011–2014) Chairman der Kommission 6 Gethin Roberts nicht nehmen. Neben messtechnischen Aspekten standen insbesondere die Anwendungen im Fokus der Vorträge. Hierbei wurde das bereits erwähnte breite Spektrum sichtbar. So reichten die Anwendungen von der klassischen Ingenieurvermessung (Brücken und Hochhäuser) bis hin zur Untersuchung von Erdbebeneignissen, wobei je nach Aufgabenbereich unterschiedliche GNSS-Verfahren zum Einsatz kamen.

Session FS 1D (*Deformation Measurement of Engineering Structures*) befasste sich ebenfalls mit der Thematik der Deformationsmessung. Auch wenn der Vortragstitel GNSS-Verfahren nicht explizit in den Fokus stellte, zeigten die Vorträge auch hier, dass GNSS-Verfahren weitverbreitet sind, und auch sicherheitsrelevante Aufgaben mit GNSS, häufig in Kombination mit den klassischen Messverfahren, gelöst werden.

Bei der dritten Session zur Thematik der Deformationsmessung (*TS 2D Deformation Measurement Using GNSS*) standen erneut die GNSS-Verfahren im Vordergrund. Eine gemeinsame Ausrichtung zusammen mit Kommission 5 war somit nicht verwunderlich. Auffallend war die weite Verbreitung von teils sehr aufwändig realisierten GNSS-Beobachtungsnetzen, wodurch sich mit relativen bzw. differenziellen Ansätzen vielfältige Einsatzmöglichkeiten

(hier u. a. Hochhäuser, Dämme, Vulkane) ergeben. Bei der GNSS-Auswertung wird dabei meist auf kommerzielle Lösungen zurückgegriffen und die Messkonzepte werden an die Fähigkeiten der Produkte angepasst. Eigenentwicklungen zur weiteren Optimierung der Ergebnisse werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Deutlich anders war dies in Session FS 2D (*Usage of Image Techniques in Surveying*). In dieser Flash-Session standen theoretische Arbeiten aus dem Bereich Airborne Laserscanning, Flugzeug- und Satellitenbildauswertung im Vordergrund.

In Session TS 3D (*Model Building and Data Analysis*) waren mit drei von sechs Vortragenden die Vertreter aus Deutschland besonders gut aufgestellt. Inhaltlich wurden Methoden zur Erfassung, Ausgleichung, Filterung, Visualisierung und Interpretation vorgestellt, wobei die meisten Anwendungen aus dem Bereich des 3D-Laserscanning kamen.

Zur Thematik *Remote Sensing and Imagery* wurden aufgrund der zahlreich eingegangenen Beiträge gleich zwei Sessions (TS 3H und TS 4H) angeboten. Ein inhaltlicher Schwerpunkt bestand in der automatisierten Auswertung von Luftbildern zur Kartierung von Landnutzungsflächen, Straßen oder besiedelten Gebieten. Weiterhin wurde u. a. ein Verfahren zur Ableitung von digitalen Höhenmodellen aus Radardaten vorgestellt.

Ebenfalls zwei Sessions wurden zur Thematik des terrestrischen Laserscannings (*TLS Application*) (TS 4D und FS 3D) angeboten, wobei eine Session als Flash-Session konzipiert war. Behandelt wurde das gesamte Spektrum von der Datenerfassung bis zur automatisierten Datenprozessierung. Das Anwendungsspektrum umfasste die von einem Vortragenden als »Mainstream Surveying« bezeichneten Aufgaben (wie der statischen Aufnahme von Gebäuden) über klassische Aufgaben der Ingenieurvermessung (wie der Deformationsmessung bei Tunneln und Brücken) bis hin zu exotischen Aufgaben (wie der Dokumentation von Gletscherwänden). Dass nicht immer nur ein Blick in die Zukunft und die Vorhersage oder zumindest die rechtzeitige Warnung vor Katastrophen wichtig ist, wurde beim Beitrag über den Einsatz von TLS zur Dokumentation historischer Gebäude und Siedlungen deutlich, wobei auch hier die Detektion von Veränderungen einen Teil der Aufgabe darstellt.

Die Detektion von Tektonik, Hangrutschungen und Bodenabsenkungen war Gegenstand der Sessions *Landslide and Subsidence Monitoring* I und II (TS 5D und FS 4D). Neben unterschiedlichen Projekten wurden die Eignung unterschiedlicher Messverfahren (z. B. Airborne Laser Scanning und GPS) diskutiert und neue Auswertestrategien dargestellt.

In der Session *Quality Management and Standards* (TS 6D) wurden insbesondere verschiedene nationale Standards aus Hongkong, Marokko, Neuseeland und Australien vorgestellt.

Zum Thema »*Engineering Surveys*« wurden ebenfalls zwei Vortragsblöcke angeboten, wobei der zweite Block als Flash-Session organisiert war. In der ersten Session (TS 6H) wurden verschiedenste Anwendungen geschildert. So wurden Tunnelbauprojekte und die damit verbundenen Messaufgaben vorgestellt, die Vermessungsaufgaben bei der Einrichtung von Teilchenbeschleunigern geschildert und die geodätischen Anteile an zwei BMBF-Projekten zum Thema integriertes Wasserressourcenmanagement vorgestellt. Weitere Beiträge behandelten Aspekte der Messtechnik. So wurden u.a. die Möglichkeiten und Grenzen des hydrostatischen Nivellements präsentiert.

Eine weitere Session (TS 7D) wurde den Verfahren *LIDAR* und *InSAR* gewidmet. Zum einen wurden experimentelle Untersuchungen zur Eignung von *InSAR* und *LIDAR* für verschiedene Messaufgaben (z.B. Monitoring von Brückendeformationen, Erstellung von DTM-Modellen im Bereich von Eukalyptuswäldern) analysiert. Neben den experimentellen Untersuchungen wurden in zwei Vorträgen die Auswertekonzepte von Support Vector Machines behandelt.

Der letzte Vortragsblock *Building Measurement and Modelling* (TS 10D), der von der Kommission 6 durchgeführt wurde, spiegelte auch die starke Beteiligung der deutschen Hochschulen am Kongress wider: In Session TS 10D wurden alle Vorträge von Mitgliedern einer deutschen Hochschule gehalten.

Insgesamt waren die meisten Vorträge sehr praxisbezogen und stellten die Anwendung verschiedener Techniken zur Lösung konkreter Probleme in den Vordergrund. Rein theoretische Beiträge bildeten die Ausnahme und wurden eher in den Flash-Sessions und vom wissenschaftlichen Nachwuchs präsentiert.

Auffallend aktiv war der designierte Chairman der Kommission 6 Dr. Gethin W. Roberts, der insgesamt sechs Sessions leitete. Er wird die Kommission 6 »*Engineering Surveys*« von 2011 bis 2014 leiten. Auf der FIG-Homepage ([www.fig.net](http://www.fig.net)) sind die Aktivitäten der Kommission 6 beschrieben.

### 3.7 Kommission 7 – Cadastre and Land Management

*Sophie Schetke / Theo Kötter*

Chair: András Osskó, Ungarn  
 Chair Elect: Daniel Roberge, Kanada  
 DVW-Delegierter: Markus Seiffert

#### Arbeitsgruppen der Kommission 7

- Working Group 7.1 – Development of Pro Poor Land Management and Land Administration
- Working Group 7.2 – Development Sustainable Land Administration to Support Sustainable Development
- Working Group 7.3 – Application of Innovative Technology in Land Administration

#### Sessions

Im Rahmen des diesjährigen FIG-Kongresses in Sydney war die FIG Kommission 7 wiederum sehr präsent und in insgesamt 27 Technical Sessions vertreten. Die Fachbeiträge zeichneten sich auch dieses Jahr durch eine enorme Bandbreite und Interdisziplinarität aus. Interessierte Zuhörer mussten sich mitunter zwischen mehreren Parallel-Sessions der Kommission 7 entscheiden. Die große Interdisziplinarität der Kommission spiegelte sich in den 16 Joint Sessions wider. In diesem Jahr war die deutsche Beteiligung in der Kommission im Vergleich zum Münchner Kongress relativ gering. In folgenden Sessions waren deutschen Kollegen mit einem Beitrag vertreten:

- TS 3A – Land Governance for Sustainable Development, Klaus Deininger et al. (Weltbank)
- TS 4A – Open Source Software Solutions in Cadastre, Markus Seifert
- TS 5H – Gender Issues in Surveying, Fabian Thiel
- TS 5I – Building Land Administration, Wilhelm Zeddies
- TS 9F – Real Estate Management, Silja Lockemann

Erwartungsgemäß war die australische Beteiligung innerhalb der Kommission mit insgesamt ca. 35 Papers sehr hoch.

In der Folge werden einige ausgewählte Sessions aufgeführt, die aufgrund ihrer besonderen Relevanz und insbesondere ihrer Diskussion aktueller weltweiter Phänomene bemerkenswert sind. Eine ausführliche Darstellung aller Sachverhalte ist aus Platzgründen nicht möglich. Alle Vorträge sowie Paper können im Einzelnen aus dem Internet heruntergeladen werden ([www.fig.net/pub/fig2010/techprog.htm](http://www.fig.net/pub/fig2010/techprog.htm)).

#### Developing Cadastre from Cadastre 2014

Die schon auf dem letzten Kongress vielfach diskutierte und weltweit beachtete Publikation »*Cadastre 2014*« wur-

de auch auf diesem FIG-Kongress mit einer Session der Schweizer Kollegen Jürg Kaufmann und Daniel Steudler gewürdigt. Unter überwiegend australischer Beteiligung wurden die Potenziale und Anforderungen an das moderne Katasterwesen für Australien und Neuseeland in vier Vorträgen diskutiert. Im Vortrag von Bennett et al. wurden aktuelle Herausforderungen an Katasterdaten im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung und im Rahmen eines »multipurpose cadastre« diskutiert. Insbesondere das Ziel »Sustainable Development« und die Aufgaben »Land Administration« standen im Fokus und sollen durch einen erweiterten Datenbestand, der über die juristischen und fiskalischen Informationen hinausgeht, gefördert werden. Aktuelle Einflüsse und Ereignisse wie die Finanzkrise, umweltbezogene Extremereignisse oder etwa technologische Innovationen lassen eine Reform des traditionellen Katasters aus australischer Sicht äußerst wichtig erscheinen. Vor allem wird eine sinnvolle Erweiterung in einem 3D- und 4D-Kataster gesehen. Diesen Ausführungen schlossen sich auch Krelle et al. in ihrem Vortrag an und forderten eine Anpassung des aktuellen Katasters an aktuelle Anforderungen der Gesellschaft. Eine Reform des »Cadastre 2014« sei daher erforderlich. Auch Bill Hirst untersuchte in seinem Beitrag kritisch die Relevanz der sechs Statements aus »Cadastre 2014« und ihre Zukunftsfähigkeit für Australien und Neuseeland in einem Zeithorizont bis in das Jahr 2030.

#### Land Administration – Responses to Crisis and Innovations

Aus aktuellem Anlass gebührt der Session TS 7A »Land Administration – Responses to Crisis and Innovations« besondere Beachtung, zeigt sie doch eindrucksvoll die Anforderungen an das Katasterwesen angesichts der derzeitigen vielfältigen Krisensituationen weltweit auf. Unter der Leitung des Kommission 7 Chairs András Osskó wurden Themen wie »Land Administration im Spiegel der Finanzkrise« (Barnasconi und van der Molen) und der Effekt von Haushaltskürzungen auf katasterbezogene Innovationen oder etwa die Rolle eines »Multi-Purpose Cadastre«, welches (schon in den 80er-Jahren in den USA gefordert) zusätzliche z.B. zeitbezogene Hypothekeninformation eines Grundstücks enthält und somit als Frühwarnsystem in der Finanzkrise hätte genutzt werden können. Aktuelle Erkenntnisse aus der Finanzkrise bergen weitere inhaltliche und institutionelle Entwicklungs-potenziale für das US-amerikanische Land Management (Buhler und Cowen). Den Bogen zu aktuellen Naturereignissen spannten die zwei folgenden Vorträge. Zeverbergen und Burns betrachten die Erfordernisse von Land Management in sogenannten »post-conflict areas« und sprachen die Erfordernisse des direkten Zugangs zu Land und die unmittelbare Grundstückszuordnung als wesentliche Unterstützung humanitärer Hilfe und Krisenprävention an. Roberge und Paradis adressierten in ihrem Paper

»Reconstruction in Haiti: A Land Rights Infrastructure to Support its Sustainable Development« ein weiteres hochaktuelles Thema und erörterten anhand des letzten Erdbebens die noch immer vorhandene Notwendigkeit einer essenziellen Sicherung der Eigentumsrechte im Rahmen eines funktionierenden Katasters zum nachhaltigen Wiederaufbau des Landes.

#### Land Administration and Climate Change

Auch die Session TS 6A reihte sich in den Kanon der Diskussion um effektive und zukunftsfähige Land Administration ein und griff das Thema Klimawandel in diesem Zusammenhang auf. In fünf Papern wurden Aspekte wie das Management von Carbon Property Rights (Barns und Quail), Eigentumsrechte und eigentumsbezogene Rechtsprechung zum Management von Klimawandel und Extremereignissen (Stapleton) oder etwa die Entwicklung eines National Exposure Information System zur Bewertung von Multi-Hazard Impacts (Nadimpalli et al.) diskutiert.

#### Development of 3D-Cadastre

Wie schon während des Münchener Kongresses diskutiert, wurde auch dieses Mal das Thema 3D-Kataster (Session TS 5A) unter der Leitung von Peter van Oosterom thematisiert. Es wurden bemerkenswerte Fortschritte aus dem skandinavischen Raum hinsichtlich der rechtlichen Einschätzung und Bewertung in drei Vorträgen berichtet. Auch von den malaysischen Kollegen wurde vom Fortschritt in Bezug auf die Implementierung eines 3D-Katasters, das auf das aktuell gut etablierte 2D-Kataster aufsetzen kann, berichtet. Hierbei wurde jedoch nicht nur auf die 3D-Registrierung, sondern im Vortrag von Hassan und Rhaman auch auf die 3D-Modellierung, 3D-Geo-Datenbanken und 3D-Visualisierung sowie die institutionelle Implementierung fokussiert. Auch Choon et al. wiesen in ihrem Vortrag auf die Notwendigkeit einer 3D-Kataster-Implementierung für Malaysia hin.

#### Land Administration Domain Model

In der vorwiegend niederländisch besetzten Session TS 4K wurde das vielfach beachtete Land Administration Domain Model (LADM), das seit einiger Zeit eine exponierte Position innerhalb der Arbeitsbereiche der Kommission einnimmt, in mehreren Vorträgen vertieft. Das Modell wird durch das Technische Komitee 211 der International Organization for Standardization (ISO, ISO/TC211, 2010) im Rahmen der ISO 19152 entwickelt. Christian Lemmen et al. führten im ersten Vortrag eindrucksvoll die Modellierung von Rechten, Restriktionen und Verantwortlichkeiten innerhalb des Modells aus. Jedoch kommen die Autoren zu dem Schluss, dass eine Erweiterung des Standard\_LADM um eine zusätzliche LA\_RRR\_Group zu aufwändig ist und der positive Effekt für das Modell

vergleichsweise gering wäre. Im Anschluss betrachteten Zevenbergen und Haile ausführlich die institutionellen Implementierungsmöglichkeiten eines Social Tenure Domain Modells und schließen somit an die Forschung der letzten Jahrzehnte und an die Forderungen eines »pro-poor land information management« an. Hinsichtlich eines LADM konzentrierten sich Lemmen et al. in einem weiteren Vortrag auf räumliche Geometrien. Die Session wurde durch einen Vortrag von Ghawana et al. zum Thema Grundwassermanagement in der Land Administration geschlossen.

### Commission 7 Meeting

Das Meeting behandelte einige administrative Aspekte bezüglich des Kongresses in Sydney und fokussierte im Anschluss auf das Jahrestreffen der Kommission 7 vom 6. bis 10. September 2010 in Karlovy Vary in Tschechien. Das Jahrestreffen wird mit einem offenen Symposium zum Thema »Cadastral Digital Maps« kombiniert und in Zusammenarbeit mit der Tschechischen Gesellschaft für Kataster und Vermessungswesen organisiert.

### Perspektiven

Mit Blick auf die kommenden Jahre wurden erste Ideen zur künftigen Arbeit der Kommission gesammelt. Im Fokus stehen die Bereiche »Disaster Preparedness«, Klimawandel und die weitere Arbeit am Social Tenure Domain, die der neue Commission 7 Chair Daniel Roberge (Kanada) in seiner künftigen Arbeit aufgreifen wird.

## 3.8 Kommission 8 – Spatial Planning and Development

*Sophie Schetke / Theo Kötter*

Chair: Diane Dumashie, Großbritannien  
Chair Elect: Wafula Nabutola, Kenia  
DVW-Delegierter: Theo Kötter, Deutschland

### Working Groups der Kommission

- Working Group 8.1 – Planning Strategy for Urban Development and Regeneration
- Working Group 8.2 – Informal Settlements Issues in Spatial Development Planning and Governance
- Working Group 8.3 – Re-engineering of Mega Cities
- Working Group 8.4 – Urban Planning in Coastal Regions

### Technical Sessions

Im Rahmen des diesjährigen FIG-Kongresses in Sydney war die FIG Kommission 8 in insgesamt sieben Technical Sessions mit 34 Aufsätzen vertreten. Die breite Themenpalette und Interdisziplinarität der Kommission wurde durch die beachtliche Anzahl von zehn Joint Sessions wiederum deutlich unterstrichen und umfasst eine Zu-



Foto: Sophie Schetke

### Vortragsvorbereitungen in Kommission 8

sammenarbeit mit nahezu allen weiteren FIG-Kommissionen. Die Technical Sessions behandeln somit zum einen die Forschungsbereiche an den Schnittstellen zu Nachbardisziplinen und zum anderen auch weitere aktuelle planerische Forschungsfragen und fokussierten dabei insgesamt auf die folgenden Themen: Environment and Energy (TS 1E), Climate Change (TS 2E), Neighbourhood and Society (TS 3E), Planning Heritage (TS 5E), Planning and Urban Growth (TS 6E), Law and Planning (TS 8E) und Sustainable Planning (TS 9E). Zudem wurde eine Technical Session zum Thema Land Policies in Africa (INV4) durchgeführt. Alle Vorträge sowie Paper können im Einzelnen aus dem Internet heruntergeladen werden ([www.fig.net/pub/fig2010/techprog.htm](http://www.fig.net/pub/fig2010/techprog.htm)).

Insgesamt fanden die Sessions der Kommission 8 großen Zuspruch während des Kongresses mit den üblichen Fluktuationen an Besuchern aufgrund der zahlreichen Parallelsessions.

### Plenary Sessions

Die Sessions umfassten drei wesentliche inhaltliche Bereiche. In der Session »Spatially Enabled Society« ging Abbas Rajabifard (GSDI-Präsident) auf die Anforderungen einer immer mobileren Gesellschaft ein und setzte dies in den Kontext von neuen Governance-Strukturen. Insbesondere müsste der Zugang zu Informationen und Informationssystemen verbessert werden. In seinem Vortrag betonte Santiago Borrero die Notwendigkeit einer starken Verbindung zwischen Politik und Geodäsie in Bezug auf Extremereignisse und nahm dazu die beiden

jüngsten Erdbeben von Haiti und Chile zum Anlass. Die Plenary Session zum Thema »The Big Challenges« fokussierte in einem Vortrag von Daniel Fitzpatrick auf die Aspekte Vulnerabilität und Resilienz in Bezug auf Naturkatastrophen, Paul Munroe Faure sprach zum Thema »Voluntary guidelines on responsible governance of tenure of land and natural resources«. Zuletzt referierte Mohammed El-Sioofi zum Thema Klimawandel und Urban Settlements. In der Plenary Session »Technological Futures« wurden künftige Ausrichtungen des Vermessungswesens im Bereich der Bereitstellung von Geodateninfrastrukturen und ihren inhaltlichen Ansprüchen adressiert. In diesem Zusammenhang wurden Geodäten als »spatial professionals« bezeichnet.

### Commission 8 Meeting

Das Meeting wurde mit einer Kurzpräsentation der Highlights aus 2007 bis 2010 begonnen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der oben genannten Working Groups wurden präsentiert und die Konzeption von neuen Working Groups wurde angeregt. Die präsentierten Inhalte umfassen eine große Bandbreite von Themen, die relevant sowohl für Praxis als auch für Forschung und Planungspolitik sind. Es wurden Schwerpunkte wie z.B. Planung in Küstenregionen, Environmental Resilience und Klimawandel mit hoher gesellschaftlicher Relevanz identifiziert. Insbesondere die Aktivitäten der African Task Force wurden hervorgehoben. Diese gilt es künftig noch stärker in das Arbeitsprogramm der Kommission einzubinden, um daraus auch konkrete Meilensteine abzuleiten. Dies ist angesichts der heterogenen Zusammensetzung der Kommission eine wesentliche Herausforderung für die Zukunft, nicht zuletzt angesichts der relativ unregelmäßigen Beteiligung der Delegierten aus den einzelnen Ländern. Diane Dumashie regte daher an, die Arbeitsperioden von Working Groups zeitlich zu begrenzen und regelmäßige Berichterstattungen vorzunehmen und deren Arbeit auf möglichst kurz- bis mittelfristige Ziele auszurichten, um gerade den regelmäßigen Output innerhalb der Kommission zu steigern. Als angemessener Zeitraum wurde allgemein ein Zeitraum für Outputs von ca. zwei Jahren angesehen und befürwortet.

### Perspektiven

Im Rahmen des Meetings wurden neue Themenfelder und Ansatzpunkte der Kommission unter Leitung des neuen Chairs Wafula Nabutola (Kenia) diskutiert. Die Bandbreite der eingebrachten Wortbeiträge war sehr groß, was einerseits die anhaltend hohe Interdisziplinarität der Kommission garantiert, jedoch auch die Definition von konkreten Ansatzfeldern erfordert. Folgende Themen wurden durch die Teilnehmer angeregt: Im Rahmen einer nachhaltigen und schonenden Nutzung natürlicher Ressourcen sind



Foto: Sophie Schetke

Wafula Nabutola (Kenya) als neuer Chair der Kommission 8

die Aspekte Raumplanung und wirtschaftliche Entwicklung enger zu verzähnen. Der Fokus liegt auf der Verbindung und der Interaktion zwischen Mensch, Umwelt und natürlichen Ressourcen. Des Weiteren wurden Aspekte der sozialen Gerechtigkeit im Rahmen einer regulierten Flächenausweisung auf die Agenda gesetzt. Gerade mit Blick auf Entwicklungsländer wird dem Aspekt der sozialen Gerechtigkeit und dem Zugang zu natürlichen Ressourcen große Bedeutung beigemessen. Aus Sicht der europäischen Teilnehmer gilt es jedoch auch, ein nachhaltiges Landmanagement und Aspekte der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszecke nicht aus dem Blick zu verlieren. In diesem Zusammenhang wurden hierbei u.a. die Felder Stadtneuerung und Urban Sprawl angesprochen. Um die Kommunikation und Beteiligung innerhalb der Kommission künftig zu erhöhen, wurde durch den neuen Chair Wafula Nabutola die künftige Herausgabe eines Newsletters angeregt. Er soll ca. drei Mal pro Jahr herauskommen und durch mehrere Beteiligte der Kommission erstellt werden. Die erste Ausgabe ist für Oktober 2010 geplant. Inhaltlich soll der Newsletter über gemeinsame Aktivitäten in der Kommission oder aber über relevante Fachveranstaltungen informieren.

### 3.9 Kommission 9 – Valuation and Management of Real Estate

Rene Gudat

Chair: Kauko Viitanen, Finnland  
 Chair Elect: Francis Plimmer, Großbritannien  
 DVW-Delegierter: Dieter Kertscher

Der FIG-Kongress war auch für Kommission 9 der Zeitpunkt, nach der Arbeitsperiode von 2007 bis 2010 eine Bilanz der geleisteten Arbeit zu ziehen und in die kommenden vier Jahre vorauszublicken. Im Ergebnis war die Arbeit der Kommission 9 in der vorangegangenen Arbeit-

speriode in den wesentlichen Teilbereichen sehr erfolgreich, wobei durch den derzeit amtierenden Chairman, Professor Kauko Viitanen aus Finnland, festgestellt wurde, dass sich die wesentlichen Erkenntnisse der Kommission erst in den vergangenen zwei Jahren in den Working Weeks in Eilat (2009) und Stockholm (2008) sowie in der Regionalkonferenz in Hanoi (2009) herauskristallisiert haben. Jedoch war ebenso die Working Week in Hongkong (2007) ein weiterer fachlicher Höhepunkt der Amtsperiode, bei der wesentliche Vorleistungen für die erfolgreiche Arbeit der Kommission erbracht worden sind.

### Über 40 fachliche Vorträge

So zahlreich wie für den kompletten FIG-Kongress in Sydney wurden auch für den Bereich der Wertermittlung und des Immobilienmanagements, der von der Kommission 9 betreut wird, im Vorfeld zahlreiche und inhaltlich sehr interessante Vortragsvorschläge eingereicht. Insgesamt wurden 41 Vorträge in acht Vortragsblöcken (Technical Sessions) untergebracht. Sofern es sich anbot, wurden die Vortragsblöcke mit inhaltlich benachbarten Kommissionen kombiniert. Inhaltliche Anknüpfungspunkte der Kommission 9 bestehen mit der Kommission 7 »Cadastre and Land Management« und der Kommission 8 »Spatial Planning and Development«.

Die fachlichen Vorträge der Kommission gliederten sich in Sydney in die Blöcke:

#### *Property Taxation – Immobilienbesteuerung*

Die steuerliche Bewertung und Berücksichtigung von Immobilien sollen in der kommenden Amtsperiode der Kommission 9 einen wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkt einnehmen. So ließ es sich die künftige Leiterin Professor Frances Plimmer an dieser Stelle nicht nehmen, einen einführenden Vortrag zu diesem Thema zu halten. Angereichert wurde der Vortragsblock durch Präsentationen aus Schweden, Australien, den Niederlanden und Indonesien zum Thema Immobilienbesteuerung.

#### *Environmental and Financial Aspects in Valuation – Umweltrelevante und finanzwirtschaftliche Aspekte in der Wertermittlung*

In dieser Session wurden Ergebnisse aus Schweden und den Vereinigten Staaten vorgestellt, die sich im Wesentlichen mit den Auswirkungen der internationalen Finanzkrise auf die Wertermittlung beschäftigten.

#### *Compulsory Purchase and Compensation I – Enteignung und Enteignungsschädigung I*

Eingeleitet wurde dieser Vortragsblock mit der Präsentation einer in Erarbeitung befindlichen FIG-Empfehlung zur Durchführung von Enteignung und Enteignungsschädigung durch den amtierenden Leiter der Kommissi-



Die drei Vortragenden aus Polen, Norwegen und Deutschland während des kombinierten Vortrages zum Thema Enteignung

sion Professor Kauko Viitanen. In diesem ersten Vortragsblock zum Thema wurde erstmals in der Geschichte der Kommission ein kombinierter Vortrag aus drei Einzelbeiträgen präsentiert. Dieser stellte die rechtlichen Rahmenbedingungen der Enteignung in drei Ländern einander gegenüber. Das deutsche System wurde von Professor Voß aus Hannover beschrieben und mit dem rechtlichen System der Enteignung in Norwegen und Polen verglichen. Abgerundet wurde dieser Vortragsblock durch die Vorstellung des rechtlichen Systems der Enteignung in der Republik Zypern.

#### *Compulsory Purchase and Compensation II – Enteignung und Enteignungsschädigung II*

In einem zweiten Vortragsblock zum Thema Enteignung und Enteignungsbewertung wurden aus verschiedenen Ländern praktische Vorgehensweisen und konkrete Problemstellungen in der Durchführung vorgestellt und diskutiert.

#### *Real Estate Market and Valuation – Immobilienmarkt und Wertermittlung*

In diesem Vortragsblock wurde durch Steven Nystrom (USA) das Ergebnis einer weiteren Arbeitsgruppe der Kommission vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein Diagnoseinstrument zur frühzeitigen Erkennung von Immobilienmarktrisiken. Ergänzt wurde der Vortragsblock durch Präsentationen zu immobilienmarktrelevanten Problemen aus Ghana und Finnland.

#### *Real Estate Market and Valuation Methods – Immobilienmarkt und Wertermittlungsmethodik*

Die Marktbeschreibung und die Markttransparenz standen im Zentrum dieses Vortragsblockes. Stellvertretend für den nicht anwesenden Dieter Kertscher wurden die im Vorfeld erstellten englischsprachigen Marktberichte und Wertermittlungsgutachten kurz von René Gudat vorgestellt. Zudem wurden deutsche Datensammlungen von Daten des Immobilienmarktes, die über die Kaufpreissammlung hinausgehend vorhanden sind, vorgestellt und



Obwohl nicht vor Ort, war der DVW-Delegierte Dieter Kertscher im Geiste dennoch dabei. Mitglieder der Kommission 9 vor dem von ihm erstellten Poster.

beurteilt. Ergänzt wurde der Vortragsblock durch einen Beitrag aus Indonesien.

#### *Real Estate Management – Immobilienmanagement*

In diesem Gemeinschaftsblock der Kommissionen 7 und 8 wurden Themen vorgestellt, die sich mit dem Immobilienmanagement beschäftigen. Silja Lockemann aus Darmstadt stellte in einem Vortrag die Problemstellung vor, die sich in Deutschland durch den demographischen Wandel ergibt. Vortragende aus Finnland stellten Untersuchungen zur Präferenz von Büronutzern vor und aus Hongkong fand die Privatisierung von öffentlichen Wohnungsbauten Interesse.

#### *Land Taxation and Fiscal Cadastre – Bodenbesteuerung und Finanzkataster*

Dieser Gemeinschaftsblock mit der Kommission 7 stellte seitens der Kommission gleichzeitig einen Ausblick auf einen kommenden Arbeitsschwerpunkt der Kommission dar. Die Besteuerung und die Datenerfassung für steuerliche Zwecke wurde in diesem Vortragsblock durch Beiträge aus Großbritannien, Belgien, Sansibar und Indonesien vorgestellt. Reges Interesse fand in diesem Zusammenhang der Vortrag aus Sansibar, wo ein komplett neues System entsteht.

Das Angebot an Vorträgen beim FIG-Kongress war insgesamt sehr vielfältig und wurde durch zahlreiche Diskussionen zusätzlich bereichert. Von den vorgesehenen 41 Fachvorträgen wurden acht Vorträge im Vorfeld begutachtet (peer review-Verfahren). Der Schwerpunkt der Referenten aus Deutschland war ebenso vielseitig wie das Arbeitsfeld der Kommission und setzte in Sydney einen Fokus auf die Wertermittlungsverfahren, die notwendige Datengrundlage für die Wertermittlung sowie die Enteignung und Enteignungsentschädigung.

#### Rückblick auf die Jahre 2007 bis 2010

In der zurückliegenden Arbeitsperiode hat sich die Kommission 9 mit fünf Arbeitsgruppen einem vielfältigen, breiten Themenkomplex gewidmet. Zum Abschluss der Arbeitsperiode konnten insbesondere drei der fünf Arbeitsgruppen konkrete Ergebnisse vorlegen, die bereits zu FIG-Veröffentlichungen geführt haben oder noch führen werden. Zu diesen Arbeitsgruppen zählt die Arbeitsgruppe 9.1 »Compulsory Purchase and Compensations in Land Acquisition and Takings«, die Arbeitsgruppe 9.2 »Improving Slum Conditions through Innovative Financing« und die Arbeitsgruppe 9.3 »Diagnostic Tools and Prescriptive Practices for the Valuation Profession«. In einigen Teilen sind Ergebnisse der Arbeitsgruppen das Resultat einer ausgesprochen engagierten und motivierten Tätigkeit der Arbeitsgruppenleitung. Aus diesem Grund wird in der kommenden Arbeitsperiode die Anzahl der Working Groups zu überdenken sein, um im Abschluss der kommenden Arbeitsperiode im Jahr 2014 zu greifbaren Ergebnissen zu kommen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der derzeitigen Arbeitsperiode wird wie gewohnt in digitaler Form auf der Webseite der FIG ([www.fig.net](http://www.fig.net)) stattfinden.

#### Commission Meetings

Bereits am Montagmorgen fand das übergeordnete Treffen der Kommission 9 statt. Wesentlicher Themenschwerpunkt war der Rückblick auf die zurückliegende Arbeitsperiode und ein Resümee der geleisteten Arbeit und der gewonnenen Ergebnisse der Arbeitsgruppen. Ein weiterer Schwerpunkt des Commission Meetings war der Ausblick auf die kommende Arbeitsperiode von 2011 bis 2014. Im Laufe des Kongresses fand am Mittwochmorgen eine offene und sehr motivierte Gesprächsrunde zur Enteignung und Enteignungsentschädigung statt, bei der sich besonders fachlich Interessierte zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch trafen.

#### Vorblick auf die kommende Arbeitsperiode 2011 bis 2014

Die Leitung der Kommission 9 wechselt turnusgemäß zum Jahreswechsel. Der Leiter der Kommission 9, Professor Kauko Viitanen, übergibt sein Amt an seine Nachfolgerin, Professor Frances Plimmer aus Großbritannien. Frances Plimmer ist Delegierte der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) für den Arbeitskreis 9 und ist beruflich neben dem Gebiet der allgemeinen Wertermittlungs-methodik auch in den Bereichen der Enteignungsentschädigung und der steuerlichen Wertermittlung versiert. Die Ausrichtung der zukünftigen Arbeitsgruppen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig geklärt, allerdings strebt Frau Plimmer die steuerliche Immobilienbewertung, die Immobilienbewertung von eingeschränkt marktfähigen Immobilien und die Wertermittlung unter mangelnder Datengrundlage als Tätigkeitsschwerpunkte an.



Die künftige Leiterin Frau Professor Frances Plimmer stellte mögliche Aufgabenschwerpunkte für die kommende Arbeitsperiode vor.

Dieses Aufgabenfeld findet in der derzeitigen Kommission 9 eine breite Unterstützung. Die avisierten Tätigkeitsschwerpunkte der Kommission 9 ergänzen die derzeit in Deutschland stattfindende fachliche Diskussion zu diesen Themenkomplexen in einem hohen Maße, sodass für die zukünftige Arbeitsperiode durchaus mit Synergie-Effekten zu rechnen ist. Die jährlich stattfindenden Working Weeks der FIG-Kommissionen werden in den kommenden Jahren in Marrakesch (Marokko, 2011), Rom (Italien, 2012) und Abuja (Nigeria, 2013) stattfinden. Der kommende Weltkongress wird im Jahr 2014 von Kuala Lumpur (Malaysia) ausgetragen.

### 3.10 FIG Young Surveyors Network – Der Berufsnachwuchs

Thorsten Schwing

Chair: Cecilia Lindén, Schweden  
Chair Elect: Kate Fairlie, Australien  
Sekretary: Cemal Özgür Kivilcim, Türkei

Das FIG Young Surveyors Network (im Folgenden YSN) wurde in den Jahren 2007 bis 2010 kontinuierlich aufgebaut und in die Organisationsstruktur der FIG eingebettet.

Das Arbeitsprogramm des YSN, welches zu Beginn der Periode 2007–2010 festgelegt wurde, sieht folgende Schwerpunkte vor:

- Erhöhung des Anteils des Berufsnachwuchses an Veranstaltungen der FIG,
- Entwicklung von Strukturen, um eine nachhaltige Beteiligung des Berufsnachwuchses innerhalb der FIG zu gewährleisten,
- Hilfe für den Berufsnachwuchs bei der Suche nach Kontakten am Anfang der beruflichen Karriere,

- Steigerung der Kooperation zwischen den FIG-Kommissionen und den FIG Young Surveyors.

Neben den jährlich stattfindenden »Hauptveranstaltungen«, den FIG Working Weeks, trafen sich die Young Surveyors 2007 auf Einladung von FIG-Vizepräsidentin Prof. Dr. Dalal S. Alnaggar und unter großzügiger finanzieller Unterstützung der FIG Foundation in Kairo (Ägypten), um ihren Arbeitsplan sowie Arbeitsstrategien festzulegen.

Im Zuge des Workshops »Das Steuern der Zukunft der geodätischen Ausbildung« der Kommission 2 in Wien (Österreich) im Jahr 2009 übernahm das YSN die Leitung einer Arbeitsgruppe mit dem Thema »Studierende heute, Studierende morgen – Status und Vision«. Ein Ergebnisbericht kann auf der Homepage der FIG Kommission 2 eingesehen werden.

Für den FIG-Kongresses in Sydney organisierte und leitete das YSN eine Eröffnungsveranstaltung für den Berufsnachwuchs sowie zwei Vortragsblöcke in Kooperation mit anderen Kommissionen.

#### ■ *Open Meeting for Young Surveyors*

Unter der Leitung von Cecilia Lindén (Schweden), Vorsitzende des FIG Young Surveyors Network, wurde über die Aufgaben und Ziele des YSN berichtet. Weiterhin wurden die anwesenden Teilnehmer zur Diskussion angeregt über die Themen: Welche Herausforderungen und Vorteile sind darin zu sehen, frühzeitig in berufständigen Organisationen mitzuwirken? Wie wichtig ist es, den eigenen Berufsnachwuchs in die Nachwuchswerbung einzubeziehen, zumal niemand besser dafür geeignet erscheint, die Attraktivität unseres Berufsstandes herauszuarbeiten, als der Nachwuchs selbst?

In Kooperation mit den FIG Kommissionen 1 und 2 fanden folgende Vortragsblöcke statt:

#### ■ *TS 7H – Young Surveyors Network – Attracting New Generations*

Unter der Leitung von Cecilia Lindén (Schweden), Vorsitzende des FIG Young Surveyors Network, wurde referiert über die Möglichkeit einer Verjüngung der Vermessungsbranche (Cecilia Lindén, Schweden), die Möglichkeit der Verlinkung des Berufsnachwuchses durch Berufsorganisationen und die FIG (Tim Goodhead, Großbritannien), die Identifizierung der Krise – Herausforderungen der nächsten Generation von Geodäten (Chris McAlister, Kate Fairlie, Australien, und Cemal Özgür Kivilcim, Türkei) sowie darüber, sich den Herausforderungen der schrumpfenden und alternden Vermessungsgesellschaft zu stellen (Gary Jeffress und Grenville Barnes, USA).

#### ■ *FS 2G – Round Table on Knowledge Transfer and Attracting Young People to Surveying*

Unter der Leitung von Prof. Chris Rizos und Kate Fairlie (Australien) fand ein Erfahrungsaustausch von Seiten

der Universitäten, der freien Wirtschaft und der Verwaltung über die bisherigen Erfolge der Nachwuchswerbung in der Geodäsie statt.

Parallel zu den offiziellen Veranstaltungen des FIG-Kongresses wurden allabendlich »Come Together«-Treffen an attraktiven Orten Sydneys für den Berufsnachwuchs organisiert. Diese Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und man kann von einem vollen Erfolg von Seiten des FIG-Berufsnachwuchses berichten.

Die Erfolge der FIG Young Surveyors und die Erfüllung ihrer festgelegten Ziele können wie folgt zusammengefasst werden:

Ursprünglich wurde das YSN als kommissionsübergreifende Working Group 1.2 der FIG Kommissionen 1 (Berufliche Standards und Praxis) und 2 (Berufsausbildung) eingerichtet. Seit der General Assembly bekamen die Young Surveyors im Zuge der Working Week 2009 in Eilat den Status vergleichbar einer FIG-Kommission und damit mehr Eigenständigkeit zugesprochen. Diese Strukturänderung ermöglicht eine engere Zusammenarbeit mit allen FIG-Kommissionen und sichert nachhaltig die Einbindung des Berufsnachwuchses in die Organisation der FIG.

Für die kommenden vier Jahre wird Kate Fairlie (Australien) das Amt der Vorsitzenden des YSN übernehmen. Im Laufe des FIG-Kongresses in Sydney fanden mehrere Arbeitssitzungen des YSN statt, in denen die Pläne der kommenden Amtszeit gemeinsam entworfen und diskutiert wurden.

Somit bleibt dem Berichterstatter nur noch, dem FIG Young Surveyors Netzwerk, welches er seit den frühesten Anfängen mit aufgebaut hat, für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

### Anschrift der Autoren

Prof. Dr.-Ing. Volker Böder (Bericht Kommission 4)  
HafenCity Universität Hamburg  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
volker.boeder@hcu-hamburg.de

Dipl.-Ing. René Gudat (Bericht Kommission 9)  
Geodätisches Institut  
Leibniz Universität Hannover  
Nienburger Straße 1, 30167 Hannover  
gudat@gih.uni-hannover.de

Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter (Bericht Kommission 7, Kommission 8)  
Professur Städtebau und Bodenordnung  
Institut für Geodäsie und Geoinformation  
Nußallee 1, 53115 Bonn  
koetter@uni-bonn.de

Prof. Dr.-Ing. Heiner Kuhlmann (Bericht Kommission 6)  
Professur Geodäsie  
Institut für Geodäsie und Geoinformation  
Nußallee 1, 53115 Bonn  
heiner.kuhlmann@uni-bonn.de

Prof. Dr.-Ing. Hansjörg Kutterer (Einführung)  
Geodätisches Institut  
Leibniz Universität Hannover  
Nienburger Straße 1, 30167 Hannover  
kutterer@gih.uni-hannover.de

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Müller (Bericht Kommission 3)  
i3mainz am Fachbereich 1 – Geoinformatik und Vermessung  
Fachhochschule Mainz  
Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz  
mueller@geoinform.fh-mainz.de

Dr.-Ing. Jens Riecken (Bericht Kommission 3)  
Innenministerium NRW, Referat 32  
Haroldstraße 5, 40190 Düsseldorf  
jens.riecken@im.nrw.de

Dr.-Ing. Sophie Schetke (Bericht Kommission 7, Kommission 8)  
Professur Städtebau und Bodenordnung  
Institut für Geodäsie und Geoinformation  
Nußallee 1, 53115 Bonn  
sophie.schetke@uni-bonn.de

Prof. Dr.-Ing. Volker Schwieger (Bericht Kommission 5)  
Universität Stuttgart  
Institut für Anwendungen der Geodäsie im Bauwesen  
Geschwister-Scholl-Straße 24D, 70174 Stuttgart  
volker.schwieger@iagb.uni-stuttgart.de

M. Sc. Thorsten Schwing (Berichte Kommission 1, Kommission 2, YSN)  
Vermessungsbüro Kieser & Dr. Neureither  
Schmelzweg 4, 74821 Mosbach  
thorsten.schwing@giszentrum.de

Dipl.-Ing. Eberhard Ziem (Berichte Generalversammlung, Social Events)  
Egbertstraße 46, 40489 Düsseldorf  
eberhard.ziem@dvw.de